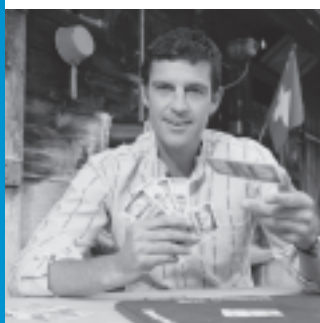


# info Mels

Mitteilungen der Gemeinde Mels



## Eingeschlagene Richtung wird unterstützt

Die Bevölkerungsumfrage zeigt, die Melser sind zufrieden mit ihrer Gemeinde und die Entwicklung von Mels wird grossmehrheitlich unterstützt.

## Jassen für Mels

Am 5. Juli 2012 tritt Mels mit einem Jassteam in der Sendung «Donnschtig-Jass» im Schweizer Fernsehen an. Auch Sie können mitmachen!

## Unsere Weine – unsere Botschafter

Unsere Weine tragen den Namen Mels weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Am 5. Mai, dem Tag der offenen Weinkeller, können sie degustiert werden.

## Jetzt investieren – lange profitieren

Mit der Gesamtanierung der Schulanlage Heiligkreuz wird ein Projekt vorgeschlagen, von dem viele Kinder lange profitieren werden. Am 29. April stimmen wir ab.

Beilage  
Tagesschule  
Weisstannen



*Der Winter ist verabschiedet und verbrannt, die Natur erwacht, Frühling ist's, es spriesst und blüht! Laetare – freu dich! Die Tage sind wieder länger geworden, die Gartenmöbel werden entstaubt und zurechtgerückt, das Grillholz liegt bereit. Es kommt die Zeit, in der auch die Abende draussen genossen werden können. Die Bevölkerungsumfrage hat gezeigt, die Melser geniessen auch ihre Gemeinde als attraktiven, sicheren Wohnort mit einem vielfältigen kulturellen Angebot sowie einer positiven Entwicklung und mit Dynamik. Besonders gefreut hat, wie sehr unsere Dienstleistungen geschätzt werden – wir sind auch gerne für Sie da! Laetare!*

01  
2012



## Bevölkerungsumfrage bestärkt die eingeschlagene Richtung

*Liebe Melserinnen und Melser*

*Die Resultate der Bevölkerungsumfrage bestätigen, dass die Dorfkernentwicklung zentrales Projekt der Gemeinde sein muss, und stützen den Gemeinderat auf dem eingeschlagenen Weg.*

Andreas Stopp, WMI-Praktikant in der Gemeindeverwaltung, hat im Rahmen seiner Berufsmaturitätsarbeit eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Mit 750 Rückmeldungen ist der Rücklauf ausserordentlich erfreulich. Herzlichen Dank!

Die Übersicht über die genauen Resultate finden Sie auf den Seiten 8/9 dieses Infos. Nachfolgend nehme ich zu ausgewählten Ergebnissen kurz Stellung:

### **Mels ist ein attraktiver Wohnort**

Es freut mich, dass sich die Melserinnen und Melser in unserer Gemeinde wohl und sicher fühlen. Mels ist ein attraktiver Wohnort mit einem aussergewöhnlich reichen kulturellen Angebot. Die vom Gemeinderat eingeschlagene Entwicklungsrichtung wird von einer klaren Mehrheit positiv beurteilt, ebenso die Dynamik in der Gemeindeführung.

### **Gute Dienstleistungen der Gemeinde**

Die Dienstleistungen der Gemeinde werden von einer deutlichen Mehrheit als kompetent, zuverlässig und speditiv bewertet. Auch bezüglich der Freundlichkeit des Gemeindepersonals fiel das Resultat sehr positiv aus, haben die entsprechende Frage doch 93 % mit klar ja/eher ja und nur 7 % mit klar nein/eher nein beantwortet. Auch die Frage, ob die Strassen und Plätze gut unterhalten sind, wurde sehr positiv beantwortet.

### **Dorfkernentwicklung als grosses Anliegen**

Die Umfrage zeigt mit grosser Deutlichkeit, dass die Dorfentwicklung mit dem Kultur- und Gemeindezentrum («Löwen», Platz, Tiefgarage, Ergänzungsbau Rathaus) wie die Bewahrung und Stärkung des Dorfbildes und die Bereinerung der Verkehrsverhältnisse im Dorfkern nicht



*Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident*

nur für den Gemeinderat von zentraler Bedeutung sind, sondern ebenso in der Bevölkerung auf breites Interesse und starke Zustimmung stossen. Dies ist ebenfalls daran ersichtlich, dass zu keinem anderen Thema auch nur annähernd gleich viele ergänzende Stellungnahmen abgegeben worden sind. Die Frage nach dem Bau einer Sporthalle wird nicht ganz so deutlich befürwortet. Trotzdem zeigen die zwei Drittel positiver Antworten, dass die Sporthalle ein Anliegen ist, das vom Gemeinderat konsequent weiterverfolgt werden soll.

### **Volle Unterstützung für die Strategie im Energiebereich**

Die Strategie des Gemeinderates, die in der Gemeinde benötigte Menge an Strom in eigenen Anlagen produzieren zu wollen, wird von fast allen Antwortenden befürwortet. Lediglich 5 % haben die Ausrichtung in Frage gestellt. Der eingeschlagene Weg kann konsequent weiterverfolgt werden.

### **Offene Fragen in der Zonenplanung**

Die Möglichkeiten weiterer Einzonungen sind in Mels sehr eingeschränkt. Einerseits sind bereits grosse Flächen überbaut, andererseits werden die bundes- und kantonsrechtlichen Vorgaben je länger, je einschneidender. Bei zukünftigen Einzonungen wird darum klar nicht alles Wünsch-

bare auch realisierbar sein. Auffallend in der Umfrage ist die zunehmende Bedeutung von Grünräumen für eine gute Wohnqualität. Damit steht die verstärkte qualitative Entwicklung von Mels im Raum. Was die Schaffung neuer Mehrfamilien- wie auch Einfamilienhauszonen anbelangt, gehen die Ansichten auseinander. Die Einzonungswünsche sind widersprüchlich und bedürfen eingehender politischer Diskussionen.

### **Positive Grundeinstellung zu einer Gemeindevereinigung**

Die Frage, ob ein Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden angestrebt werden soll, wurde im Verhältnis von rund 3:2 befürwortet. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Frage gestellt worden ist, ohne dass die Konsequenzen einer Vereinigung je thematisiert worden sind. Hier Transparenz zu schaffen wird darum wichtig sein.

Im April wird Roland Kohler seine neue Aufgabe als gemeindeinterner Projektleiter sukzessive aufnehmen können. Die Entwicklungen im Dorfkernbereich (insbesondere der Gemeindegasse) und eine Lösung bezüglich der Sporthalle werden dabei Schwergewichte bilden.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer  
Gemeindepäsident



## Sanierung Schulhaus Heiligkreuz

*Das Schulhaus Heiligkreuz weist baulich gravierende Mängel auf und vermag den Anforderungen eines zeitgemässen Schulunterrichts nicht mehr zu genügen. Zudem fehlt der Platz, um alle Heiligkreuzer Kinder in Heiligkreuz beschulen zu können.*

Am 29. April 2012 entscheidet das Stimmvolk deshalb über ein 11,8-Millionen-Projekt zur Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Heiligkreuz. Mit der Sanierung und Erweiterung der Heiligkreuzer Schulanlagen können die Unzulänglichkeiten zwar nicht mit einem Schlag, aber in einem Wurf behoben werden.

Die bestehende Schulanlage Heiligkreuz, Kindergarten und Primarschule, wurde in den Jahren 1898, 1934 und 1972 erstellt. Trotz vorbildlichem Unterhalt und intensiver Wartung ist eine Sanierung aufgrund der Nutzungsdauer einzelner Bauteile und Installationen erforderlich geworden. Als Beispiele seien genannt:

- Das Turnhallendach erfüllt bezüglich Statik die geltenden Normen nicht mehr und stellt ein grosses Sicherheitsrisiko dar.
- Das gesamte Heizsystem und alle sanitären Anlagen müssen ersetzt werden.
- Die Feuchtigkeit in den Bruchsteinmauern der alten Gebäudeteile ist nicht zu bannen und verursacht Schäden.
- Die Gebäude sind kaum gedämmt noch isoliert, was sich in den Energiekosten niederschlägt.
- Die Dächer sind nicht mehr dicht.
- Anzahl und Grösse der Schul- und Nebenräume entsprechen nicht mehr den Anforderungen und Richtlinien der Schulbauverordnung.

Damit die Gebäude der Schule Heiligkreuz nicht zu einem langwierigen Sanierungsfall werden, haben sich Schul- und Gemeinderat dafür entschieden, eine Gesamtsanierung durchzuführen. Vorgesehen ist, dass die beiden älteren Gebäudeteile von 1898 und 1934 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Der neuere Gebäudeteil von 1972 wird mit einer Aufstockung erweitert und saniert. Die Schulzimmereinrichtungen werden ebenfalls auf einen Stand gebracht, der heute gängigen Unterrichtsformen gerecht werden kann. Das Turnhallendach wird im Zuge der Aufstockung an



*Altes Schulhaus Heiligkreuz*



*Enge Platzverhältnisse im Schulzimmer*

die statischen Anforderungen angepasst. Das neue Energiekonzept soll zukunftsorientiert und nachhaltig sein und dem Minergiestandard entsprechen.

Mit der Gesamtsanierung der Schulanlage Heiligkreuz wird das letzte Schulhaus der Schule Mels umfassend saniert, danach entsprechen alle Schulhäuser der Schule Mels den heutigen Anforderungen und sind auch für die Zukunft gerüstet.

Natürlich steht der Schulbetrieb der Primarschule Heiligkreuz während der Bauphase nicht still, allerdings wird er in Räumlichkeiten der Kaserne Heiligkreuz, der Schule Omag und des Oberstufenschulhauses Sargans verlegt.



*Die Schäden im Schulhaus Heiligkreuz sind nicht zu übersehen.*

Der Schulrat und der Gemeinderat sind überzeugt, mit der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Heiligkreuz ein überzeugendes Projekt zu realisieren, damit der Schulstandort Heiligkreuz auch in der Zukunft attraktiv sein wird und die Voraussetzungen für beste Lernerfolge vorhanden sind. In diesem Sinne ist die Bevölkerung eingeladen, anlässlich der Urnenabstimmung ein klares «JA» abzugeben und dem Kredit zuzustimmen. Für das Vertrauen danken wir ganz herzlich.

Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident  
Hans Mathis, Schulratspräsident

## Rücktritte aus den Behörden

*Ende dieses Jahres läuft die Amtsdauer 2009–2012 aus. Verschiedene Melsler Behördenmitglieder haben auf den 31. Dezember 2012 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Die Gesamterneuerungswahlen finden am 23. September 2012 statt.*

Beim Gemeinderat sind bis Redaktionsschluss des Gemeinde-Infos nachfolgende Demissionen gemeldet worden.

### Gemeinderat

Peter Paul Hobi wird nach drei Legislaturperioden (zwölf Jahre) als Gemeinderat zurücktreten. Er hat sich während all der Jahre für die Gemeinde, insbesondere als Ressortleiter für die landwirtschaftlichen Interessen, voll eingesetzt.

Martin Broder muss aufgrund der Einheitsgemeinde und den damit zusammenhängenden gesetzlichen Bestimmungen nach nur einer Amtsdauer sein Amt als Gemeinderat niederlegen. Es ist nach dem st.-gallischen Gemeindegesetz nicht möglich, als Lehrer und somit Angestellter der politischen Gemeinde die Funktion als Rat auszuüben. Er hat sich während seinen vier Jahren insbesondere im sozialen Bereich verdient gemacht.

### Schulrat

Bei der Bildung der Einheitsgemeinde wurde in Art. 47 der Gemeindeordnung geregelt, dass der Schulrat in der Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2012 aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten sowie sieben weiteren Mitgliedern besteht. Nach dieser Übergangsbestimmung gilt ab dem Jahr 2013 wieder die vorher übliche Regelung gem. Art. 35. Gemäss dieser besteht der Schulrat aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten sowie sechs weiteren Mitgliedern.

Maria Schlegel wird per Ende 2012 nach zwölf Jahren im Amt als Schulrätin zurücktreten. Sie hat sich in dieser Zeit mit grossem Einsatz speziell für Aufgaben in den Bereichen Kindergarten, Kassarevisionen (Finanzen), Musikschule

sowie Promotionen und Gesundheitswesen eingesetzt.

### Geschäftsprüfungskommission

Das langjährige Mitglied Hans Vils, Präsident der GPK, hat ebenfalls seinen Rücktritt eingereicht, ebenso Thomas Good aus Schwendi. Beide Geschäftsprüfer haben ihre Aufgaben mit grossem Engagement und hoher Kompetenz gelöst.

Wir danken allen Amtsträgern für ihren uneigennütigen Einsatz zugunsten der Bevölkerung der Gemeinde Mels. Die Behörde dankt für die sehr angenehme und engagierte Zusammenarbeit, die stets auf das Wohl der Allgemeinheit ausgerichtet war.

### Gesamterneuerungswahlen

In diesem Herbst stehen die Gemeindewahlen an. Die Bürgerschaft wird ihre Volksvertreter am 23. September an der Urne wählen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 25. November statt. Für die Gesamterneuerungswahlen können Wahlvorschläge eingereicht werden. Diese müssen bis Freitag, 29. Juni 2012, 16 Uhr, auf der Gemeinderatskanzlei vorliegen. Das Datum des Poststempels genügt also für die Wahrung der Einreichfrist nicht. Die Wahlvorschläge sind gültig, wenn sie von wenigstens 15 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten unterzeichnet worden sind, höchstens gleich viele Kandidaten enthalten, als Mandate zu vergeben sind, und ausschliesslich wählbare Kandidaten enthalten, die ihrer Kandidatur zustimmen.

Entsprechende Formulare können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden (gemeindeverwaltung@mels.ch oder Tel. 081 725 30 11).

## Informationsnachmittag Lernende

Die Gemeindeverwaltung Mels führt auch dieses Jahr einen Informationsnachmittag für Oberstufenschüler(innen) durch. Damit soll ein erster Einblick in den Beruf «Kaufrau/Kaufmann» bei der Gemeindeverwaltung ermöglicht werden.

**Wann: Mittwoch, 30. Mai 2012, 14.00 Uhr**  
**Wo: Rathaus Mels, Sitzungszimmer, 3. Stock**  
**Wer: Schüler(innen) der Sekundarschule Mels**

Der Anlass dauert etwa zwei Stunden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um kurze Anmeldung **bis 25. Mai 2012**. Diese kann telefonisch, per E-Mail oder schriftlich bei der folgenden Kontaktadresse erfolgen. Wir freuen uns auf ein reges Interesse.



### Gemeinderatskanzlei Mels

Stefan Bertsch  
Gemeinderatsschreiber  
Chef Lernende  
8887 Mels

stefan.bertsch@mels.ch  
Tel. 081 725 30 15

# Bürgerversammlung

Montag, 23. April 2012, 20.00 Uhr

«Löwen»-Saal

## Stefan Bertsch im Amt



**Stefan Bertsch, neuer Ratsschreiber**

*Der Gemeinderat hat im Herbst den Grundsatzentscheid gefasst, die Organisation der Gemeindeverwaltung Mels den künftigen Herausforderungen anzupassen. Zu diesem Zweck wurde die Stelle eines zweiten Ratsschreibers ausgeschrieben.*

Wie dies beispielsweise in den Gemeinden Sargans oder Wartau bereits der Fall ist, setzt auch Mels in Zukunft einen zweiten Gemeinderatsschreiber ein. Die anstehenden Weiterentwicklungsaufgaben, die zahlreichen grossen Projekte sowie die zunehmenden regional orientierten Aufgaben können mit der neuen Organisation im Rathaus gezielt angegangen werden. Es war dem Rat wichtig, dass die geplanten Aufgaben wie das Projektmanagement durch einen mit den Besonderheiten der Gemeindeentwicklung sowie mit dem Bau- und Verwaltungsrecht vertrauten und erfahrenen Mitarbeiter realisiert werden können. Für diesen Bereich wurde der jetzige Leiter der Kanzlei, Gemeinderatsschreiber Roland Kohler, gewählt. Er wird somit neu übergeordnete Aufträge wahrnehmen.

Als zweiter Gemeinderatsschreiber wurde Stefan Bertsch, lic. iur. und Sekundarlehrer phil. I, wohnhaft in Oberragnatsch, aus insgesamt 27 Bewerberinnen und Bewerbern gewählt. Er verfügt über eine vielseitige berufliche Laufbahn und arbeitete zuletzt während rund elf Jahren als Sekundarlehrer in der Schule Mels. Davon war er drei Jahre zeitgleich als Stabsmitarbeiter

im Generalsekretariat des Sicherheits- und Justizdepartements des Kantons St.Gallen mit einem 50-prozentigen Stellenpensum tätig. Vorher war er als Sprachlehrer in Litauen sowie in der Tschechischen Republik beschäftigt und während rund drei Jahren als Redaktor beim «Sarganserländer». Durch seine bisherigen Tätigkeiten bringt der Neugewählte sehr gute Voraussetzungen mit für die Aufgaben eines Ratsschreibers. Damit stärkt sich der Gemeinderat darin, die Gemeinde in gebührender Weise weiterentwickeln zu können.

Die Behörde ist zuversichtlich, dass sich die bestehenden Schnittstellen und Abläufe zwischen den verschiedenen Ämtern vereinfachen lassen. Durch die Zusammenführung aller bau- und unterhaltsbezogenen Abteilungen und Bereiche (Grundbuchamt, Bauverwaltung, Werkgruppe, Liegenschaftsbewirtschaftung) verspricht sich der Rat effektivere und effizientere Prozesse, die der gesamten Bevölkerung zugutekommen sollen.

Stefan Bertsch hat seine Stelle am 13. Februar angetreten. Er wird von seinem Team sukzessive in die zahlreichen Prozesse und Aufgaben eingearbeitet. Parallel dazu wird Roland Kohler schrittweise seine Funktion als Projektleiter übernehmen können. Wir heissen den neuen Ratsschreiber auf der Gemeindeverwaltung Mels herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner anspruchsvollen, spannenden Tätigkeit viel Glück und Erfolg wie auch viel Freude im Umgang mit unserer Bevölkerung.



## Hospizgruppe Sarganserland

*Seit Dezember 2011 sind die örtlichen Hospizgruppen Mels, Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Sargans, Flums und Walenstadt im Verein Hospizgruppe Sarganserland zusammengeschlossen.*

Die Begleitpersonen der Hospizgruppe widmen sich in Freiwilligenarbeit schwer kranken und sterbenden Menschen, indem sie ihnen Zeit und Mitmenschlichkeit schenken und deren Angehörige entlasten. Die Hospizbegleitung ist nicht mit Sterbehilfeorganisationen wie Exit oder Dignitas zu verwechseln, ihr oberstes Ziel ist, Lebensqualität und menschliche Zuwendung bis zuletzt zu vermitteln. Der Hospizbeirat, bestehend aus Fachpersonen der Medizin, Pflege und Seelsorge sowie Behördenvertretern, berät den Vorstand in seiner Arbeit.

Die erste Mitgliederversammlung, fand am Mittwoch, 29. Februar 2012, im Pfarreiheim Schigg in Wangs statt. Dr. med. Daniel Büche, Präsident Palliativnetz Ostschweiz, hielt ein spannendes Referat.

### Hospizgruppe Sarganserland

Begleitung von schwer kranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen.

Gerne geben wir Auskunft unter:  
Tel. 079 711 44 00.





## Gemeinde- und Kulturzentrum Mels

*Die Vorbereitungsarbeiten für das Wettbewerbsverfahren betreffs der Grossprojekte im Dorfkern sind voll im Gange. Die Arbeitsgruppe hat als Grundlage Vorgaben und Leitlinien erarbeitet, die für das Wettbewerbsverfahren von zentraler Bedeutung sind.*

Nebst dem Wettbewerb, der in diesem Jahr durchgeführt werden soll, ist die Aufarbeitung der Finanzplanung ein grosses Anliegen. Das Projekt «Gemeinde- und Kulturzentrum Mels (GZM)» hat eine zentrale Bedeutung für die Zukunft, die Gemeinde Mels kann damit deutlich gestützt werden.

Der Gemeinderat hat kürzlich die Zielsetzung definiert, damit der Projektauftrag für das Wettbewerbsverfahren formuliert werden kann. Mit den involvierten Grundeigentümern und Partnern werden im Verlaufe dieses Semesters weitere Gespräche geführt, um den Boden für das weitere Vorgehen ebnen zu können. Nachdem die internen Ressourcen für dieses Projekt sukzessive zur Verfügung stehen, ist ein zügiges Vorwärtkommen erwünscht. Der detaillierte Zeitplan ist in Arbeit. Weitere wichtige Kernpunkte sind das Raumprogramm, der definitive Perimeter, die Organisation rund um das Wett-

bewerbsverfahren inkl. Jurierung, die Abgrenzung zum Dorfplatz und dessen Funktion, die Finanzen, der Koordinationsbedarf sowie die Fragen rund um die Parkplatzbewirtschaftung.

### Umfrage private Tiefgaragenplätze

Im Zusammenhang mit der geplanten Tiefgarage, die unter die Liegenschaft «Löwen» sowie den neuen Vorplatz zur «Traube» zu liegen kommen soll, stellt sich die Frage der Grösse einer solchen Anlage. Aus Gründen der Kosten sowie des effektiven Bedarfs wird davon ausgegangen, dass die Tiefgarage eingeschossig realisiert werden soll.

Es besteht die Möglichkeit, ein zweites Geschoss zu realisieren, wenn seitens privater Anstösser ein Bedürfnis nach Parkplätzen besteht. Um dies zu eruieren, wird der Gemeinderat bei den Grundeigentümern eine Umfrage lancieren. Es soll abgeklärt werden, ob ein Interesse besteht, um wie viele Parkplätze es effektiv geht und zu welchem Preis diese erworben würden. Die Ergebnisse werden in die weiteren Prozesse einbezogen.



Liegenschaft Löwen

## Eröffnung Energiepark Mels

*Am ehemaligen Standort des Unterwerks der SBB beim Bahnhof Mels entsteht der neue Energiepark Mels. Im Rahmen eines Energiestadt-Projekts sollen hier verschiedene Verfahren zur Gewinnung sogenannter «sauberer Energien» der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.*

In einem ersten Schritt werden Fotovoltaikanlagen in Bodenausführung, als Fassadenaufbau sowie als Tracker-System installiert (Solar-Tracker sind drehbare Panels, die sich nach der Sonne ausrichten und so einen viel grösseren Wirkungsgrad erzielen als statische Dachsysteme). Im bestehenden Gebäude wird die Stromeinspeisung offen und sichtbar hinter Plexiglas aufgezeigt. Ebenso soll für das Publikum einsehbar sein, wie sich die momentane sowie die kumulierte Stromproduktion der Solaranlagen präsentiert.

Als weitere Verfahren sauberer Energiegewinnung sollen die wirkungsvollen Wasserkraft- und Trinkwasserkraftwerke der Gemeinde Mels vorgestellt und deren Funktionsweise sowie Stromgewinnung aufgezeigt werden. Zudem ist vorgesehen, dass in einer späteren Ausbaustufe eine Windkraftproduktion (Kleinturbine) realisiert wird. Weiter werden im Energiepark andere saubere Methoden der Stromproduktion wie beispielsweise das Prinzip der Holzverstromung vorgestellt.

Der Energiepark Mels wird neben der eigentlichen Funktion der Stromproduktion als Informations- und Schulungsplattform der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Den Schulen, Vereinen oder anderen interessierten Gruppen kann künftig an einer Führung die Stromproduktion von Mels veranschaulicht werden.

Simon Buner  
Ressortleiter Unterhalt und Sicherheit

### Tag der offenen Türe

Am **5. Mai 2012** laden wir Sie herzlich zu einem «Tag der offenen Türe» ein. Von 10 bis 15 Uhr kann der Energiepark Mels beim Bahnhof besichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Verkehrskreuzung Walchi

*Der Verkehrsknoten in der Melsler Walchi bereitet den Fachleuten seit Jahren Kopfzerbrechen. Immer wieder ereignen sich dort Unfälle. Die Wangserstrasse ist eine Kantonsstrasse, womit das Baudepartement des Kantons St. Gallen für die Sanierung oder den Umbau zuständig ist.*

Inzwischen hat das kantonale Tiefbauamt ein Strassenprojekt ausgearbeitet. Das Bauprojekt soll wenn möglich noch dieses Jahr ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben zugestimmt und in Anwendung der Bestimmungen des Strassengesetzes eine Beitragszusicherung in der Höhe von 78'400 Franken gesprochen. Der Gemeindebeitrag an die Gesamtkosten von 224'000 Franken entspricht dem gesetzlichen Anteil von 35 Prozent.

### Sanierung der heiklen Walchi-Kreuzung

Beim Gemeindeanteil handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, da die Gemeinde im Fall der Realisierung des Vorhabens durch den Kanton zur Beitragsleistung verpflichtet ist.



## Mischabwasserleitung Parfanna

*Der Gemeinderat hat aufgrund der Überschwemmungen im Gebiet Guggen im Jahre 2010 verschiedene Massnahmen getroffen. Die Umsetzung läuft seit rund zwei Jahren. Sie ist weit vorangeschritten, und derzeit finden die letzten Arbeiten am Kanalisationsnetz zwecks Verbesserung der Hochwassersituation statt.*

Durch die Überschwemmungen wurde notwendig, unter anderem die Mischabwasserleitungen in näherer Umgebung auszubauen. Dazu gehört das Vergrössern der Abwasserleitungen. Derzeit laufen die Arbeiten an der Parfannastrasse. Dort wird zugleich die Wasserleitung des Wasserwerkes Mels ersetzt. Der Belag wird auf der gesamten Breite erneuert. Die vorhandene Strassenentwässerung ist ausreichend und wird nicht ersetzt.

Die Bauarbeiten wurden durch die A. Käppeli's Söhne AG, Sargans, ausgeführt, die mit 290'000 Franken das günstigste Angebot eingereicht hat. Das Unternehmen baute bereits sämtliche



### Baustelle in der Parfanna

Tiefbauetappen im Oberdorf (Haldenstrasse – Oberdorfstrasse – Bachstrasse – Ilgenfussweg und Gerbistrasse). Die Arbeiten wurden fachlich, termin- und kostengerecht, ohne jegliche Beanstandungen, ausgeführt.

Durch den breiteren Graben müssen die Belagsrestflächen und teilweise die Randabschlüsse ersetzt werden. Durch die höheren Mengen ist das Preisangebot höher ausgefallen.

## 750 Rückmeldungen zur Bevölkerungsumfrage

Die Gemeinde Mels entwickelt sich stark. Dem Gemeinderat ist darum wichtig, Rückmeldungen zu haben, wie die eingeschlagene Richtung von der Bürgerschaft unterstützt wird. Aus diesem Grunde wurde eine Bevölkerungsumfrage lanciert. Die Resultate der Umfrage zeigen, dass der Gemeinderat mit seinen Massnahmen auf Kurs ist.

Das Ziel der Umfrage war, erfahren zu können, wie die Bürgerschaft den Stand und die Entwicklung von Mels beurteilt. Gleichzeitig wollte die Gemeinde die Möglichkeit bieten, Impulse für Verbesserungen einzubringen. Der Rücklauf der Umfrage war mit rund 750 Fragebögen und einer Quote von 21 Prozent sehr erfreulich und über den Erwartungen.

Herzlichen Dank an alle, die an der Umfrage mitgemacht haben. Es zeigt, dass die Melsler Bevölkerung an der Entwicklung der Gemeinde stark interessiert ist.

### Zusammenfassung der Ergebnisse

Es sprengt den Rahmen des Gemeinde-Infos, sollten die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage detailliert wiedergegeben werden. Dennoch sollen die wichtigsten Erkenntnisse abgebildet werden. Eine kurze Stellungnahme zu einzelnen Punkten finden Sie im Vorwort des Gemeindepräsidenten auf Seite 2.

### 1. Gesamtbeurteilung

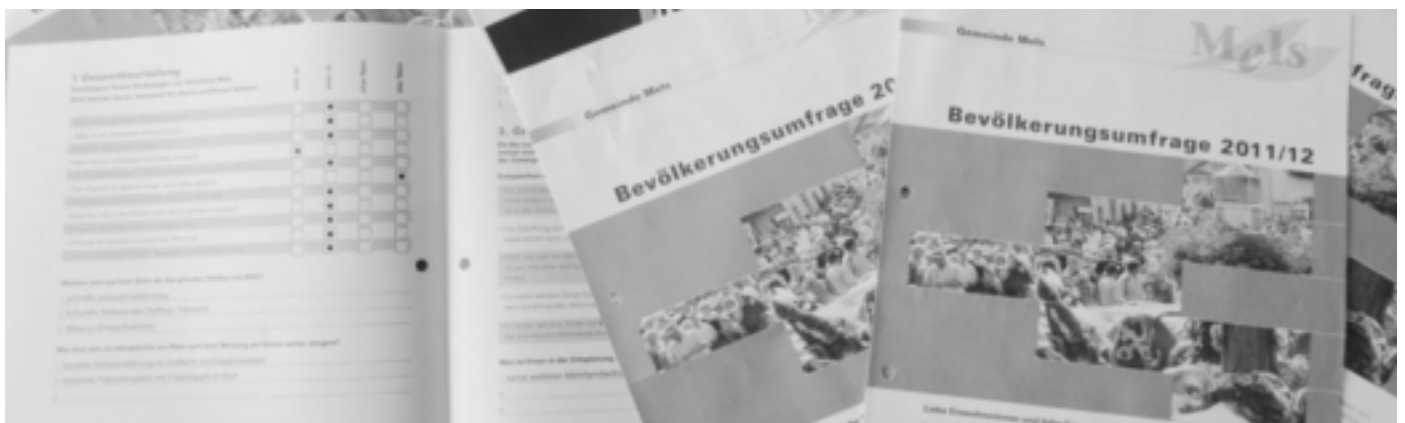
94 Prozent der Befragten finden Mels einen attraktiven Wohnort.

Aussagen zur Gemeinde Mels	klar ja	eher ja	eher nein	klar nein
Mels ist ein attraktiver Wohnort für mich.	54 %	40 %	5 %	1 %
Mels ist ein attraktiver Arbeitsstandort.	14 %	42 %	38 %	6 %
Ich fühle mich sicher in Mels.	42 %	51 %	5 %	2 %
Mels hat ein vielfältiges kulturelles Angebot.	30 %	55 %	13 %	2 %
Die Busverbindungen in Mels entsprechen meinen Bedürfnissen.	21 %	46 %	20 %	13 %
Das Angebot an Spazierwegen ist in Mels attraktiv.	26 %	45 %	23 %	6 %
Die Strassen und Plätze in Mels sind gut unterhalten.	40 %	45 %	11 %	4 %
Mels hat sich in den letzten zwei Jahren positiv entwickelt.	24 %	51 %	20 %	5 %
Ich spüre Dynamik in der Gemeindeführung.	27 %	47 %	18 %	8 %
Mels hat ein grosses touristisches Potenzial.	15 %	42 %	36 %	7 %
Das Freizeitangebot in Mels entspricht meinen Bedürfnissen.	32 %	51 %	11 %	6 %

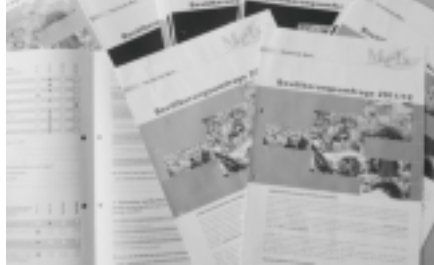
### 2. Gemeindeentwicklung

95 Prozent der Befragten möchten, dass Mels von seiner eigenen Stromproduktion leben kann.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Gemeinde zukunftsorientiert weiterentwickelt. Inwieweit unterstützen Sie die vom Gemeinderat eingeschlagene Entwicklungsrichtung?	klar ja	eher ja	eher nein	klar nein
Das <b>Gemeinde- und Kulturzentrum</b> («Löwen», Platz, Tiefgarage, Ergänzungsbau Rathaus) hat im Rahmen der laufenden Projekte höchste Priorität.	48 %	32 %	11 %	9 %
Der Bau einer <b>Sporthalle</b> soll ergänzend zum Gemeinde- und Kulturzentrum geplant und realisiert werden.	33 %	33 %	17 %	17 %
Die <b>Elektrizitätsproduktion</b> soll schrittweise so ausgebaut werden, dass die in der Gemeinde benötigte Menge an Strom mit eigenen Anlagen produziert werden kann.	63 %	32 %	4 %	1 %
Die <b>historische und architektonische Substanz des Dorfkerns</b> soll erhalten bleiben. Eine städtische Entwicklung mit hohen, modernen Bauten und nicht angepassten Materialien und Farben soll im Dorfkern verhindert werden.	58 %	29 %	8 %	5 %
<b>Wie stehen Sie zu folgender Entwicklungsmöglichkeit?</b>				
Ein <b>Zusammenschluss der Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs</b> ist anzustreben.	30 %	29 %	21 %	20 %







### 3. Ortsplanung

88 Prozent der Befragten sind für die Schaffung von Grünzonen zum Erholen.

Da das verfügbare Land knapper wird, steht in Zukunft immer mehr die Frage im Raum, welche Entwicklungsrichtung in der Zonenplanung eingeschlagen werden soll. Entsprechen die nachfolgenden Aussagen Ihrer persönlichen Haltung?	klar ja	eher ja	eher nein	klar nein
Die vorhandenen <b>Grünflächen</b> um das Siedlungsgebiet dürfen nicht noch mehr verbaut werden. Sie sollen die Landwirtschaft und die Lebensqualität in der Gemeinde stärken.	57%	31%	10%	2%
Die Schaffung von <b>Gewerbebauland</b> ist sehr nötig, damit das Gewerbe expandieren kann und neue Arbeitsplätze angesiedelt werden können.	27%	41%	23%	9%
Mels soll sich vor allem als <b>Wohnort</b> starkmachen. Die Entwicklung von neuen Industrie- und Gewerbeflächen soll ausserhalb der Gemeinde stattfinden.	33%	35%	22%	10%
Es sollen weitere Zonen für <b>Mehrfamilienhäuser</b> geschaffen werden, um dem zunehmenden Wohnraumbedarf gerecht zu werden.	14%	46%	15%	25%
Es sollen weitere Zonen für <b>Einfamilienhäuser</b> geschaffen werden, um die individuellen Wohnbedürfnisse der Bevölkerung erfüllen zu können.	20%	34%	30%	16%

### 4. Einkaufen im Dorfkern

59 Prozent der Befragten gehen oft im Dorfkern einkaufen.

Aussagen zum Thema Einkaufen im Dorfkern	klar ja	eher ja	eher nein	klar nein
Der Dorfkern ist attraktiv zum Einkaufen.	9%	34%	44%	13%
Ich gehe oft im Dorf einkaufen.	25%	34%	32%	9%
Ich finde das Angebot der einzelnen Geschäfte gut.	17%	50%	28%	5%
Die Öffnungszeiten der Geschäfte entsprechen meinen Bedürfnissen.	49%	38%	10%	3%
Den «langen Samstag» finde ich eine gute Einkaufsgelegenheit.	12%	36%	30%	22%
Die Melser Detaillisten sind innovativ.	12%	49%	33%	6%

### 5. Dienstleistung der Gemeinde

Über 90 Prozent der Befragten sind mit der Arbeit der Gemeinde zufrieden.

Wie beurteilen Sie unsere Gemeindedienstleistungen im Allgemeinen?	klar ja	eher ja	eher nein	klar nein
Die Dienstleistungen erfolgen kompetent und zuverlässig.	31%	60%	7%	2%
Die Dienstleistungen erfolgen in einem angemessenen Zeitraum.	26%	62%	10%	2%
Die Dienstleistungen werden freundlich und hilfsbereit erledigt.	43%	50%	5%	2%

### 6. Information und Kommunikation

96 Prozent der Befragten informieren sich regelmässig im «Info» über aktuelle Gemeindenachrichten.

Der Gemeinde ist es ein Anliegen, Sie regelmässig und umfassend zu informieren. Nutzen und lesen Sie die folgenden Informationsmedien regelmässig?	klar ja	eher ja	eher nein	klar nein
Tagespresse («Sarganserländer»)	71%	20%	7%	2%
Info Mels (vierteljährliche blaue Informationsschrift)	71%	24%	4%	1%
Budgetbericht (Bürgerversammlung im Herbst) Rechnung (Bürgerversammlung im Frühjahr)	30%	45%	21%	4%
Öffentliche Veranstaltungen und Anlässe	27%	45%	25%	5%
Internet ( <a href="http://www.mels.ch">www.mels.ch</a> , <a href="http://www.altersheimmels.ch">www.altersheimmels.ch</a> , <a href="http://www.ewmels.ch">www.ewmels.ch</a> )	20%	32%	32%	16%
Begrüssen Sie es, wenn die Gemeinde in Zukunft verstärkt über das Internet informiert und kommuniziert?	20%	34%	31%	15%

Viele wertvolle individuelle Inputs können wir auf dieser Seite nicht abbilden. Auch dies würde den Rahmen des Gemeindemitteilungsblattes sprengen. Dennoch werden wir die eingereichten Einzeleingaben ernst nehmen, diese in der internen Auswertung in Betracht ziehen und mögliche Massnahmen daraus ableiten.

### Verdankung

An dieser Stelle danken wir unserem Praktikanten der Wirtschaftsmittelschule Sargans, Andreas Stopp, Sargans, herzlich für seine Arbeit. Er hat die Bevölkerungsumfrage im Rahmen seiner Berufsmaturitätsarbeit erarbeitet und aktiv begleitet. Er wurde dabei von Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer und Gemeinderatsschreiber Roland Kohler unterstützt.

Die detaillierteren Resultate der Bevölkerungsumfrage werden im Internet unter [www.mels.ch](http://www.mels.ch) publiziert. Bei der Gemeinderatskanzlei Mels können auch Papierabzüge bezogen werden.



## Melser Weine – ein kulinarischer Werbeträger

*In unserer Region geniesst der Rebbau einen hohen Stellenwert. Mit grosser Leidenschaft und mit viel Hingabe werden in der Ostschweiz und im Speziellen in unserer Gemeinde 15,8 Hektaren Rebfläche bewirtschaftet. Die natürliche Bewirtschaftung nach den strengen Regeln der Integrierten Produktion (IP) erfolgt vorwiegend durch Winzer im Nebenerwerb.*

Die Weinbaugenossenschaft Mels, die Weinkellerei Felix & Eugen Bärtsch sowie Christian Müller vom Weingut Steinersteg übernehmen und verarbeiten das so produzierte Traubengut. Mit viel Herzblut und Fachkompetenz keltern und verkaufen diese drei Betriebe die verschiedenen Melser Weine. Viele Auszeichnungen und Diplome bestätigen die hervorragende Qualität dieser Weine und fördern den Absatz weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

### Die Geschichte des Weinbaus im Sarganserland

Wein ist eines der ältesten Getränke der Menschheit. Bei den alten Griechen wie bei den Römern galt er als «Getränk der Götter». Beide

Kulturen verehrten einen Gott des Weines. Um das Jahr 15 vor Christus brachten römische Legionen den Wein in die Schweiz, insbesondere in das Rheintal und somit ins Sarganserland. Um 300 nach Christus wurden im Sarganserland erstmals Berghänge, die nach Süden gerichtet waren, mit Reben bepflanzt. Diese Kultur zerfiel jedoch fast vollständig, und erste echte Rebgebiete entwickelten sich erst mit der Christianisierung im 8. Jahrhundert, als das Kloster Pfäfers den Weinbau im Sarganserland förderte. Im Mittelalter war der Wein Alltagsgetränk und Durstlöcher. Er diente oft als Ersatz und Alternative zum verschmutzten Trinkwasser. Ende des 19. Jahrhunderts war die Ostschweiz die grösste Weinbauregion der Schweiz. Der Weinbau im Sarganserland hat eine sehr lange Tradition, und es ist somit nicht verwunderlich, dass praktisch in jeder Gemeinde Rebbau betrieben wird.

### Melser Rebbau – Reich des Blauburgunders

Der Weinbau im Kanton St. Gallen wird in vier Produktionsgebiete aufgeteilt, nämlich das St. Galler Rheintal, das Sarganserland sowie die Regionen Zürichsee und Fürstenland. Die ge-

samte Rebbaufäche in der Schweiz beträgt 15'000 Hektaren, wovon 57,3 Hektaren im Sarganserland liegen. Von dieser Rebfläche sind rund 75 % mit roten Traubensorten bestockt. Der Pinot noir – oder auch Blauburgunder genannt – ist die Hauptsorte mit der grössten Anbaufläche. Die verschiedenen Spezialitäten wie Cabernet Sauvignon, Merlot, Diolinoir, Gamaret, Maréchal Foch und Regent bereichern das Angebot und werden sortenrein oder in Form von Cuvées abgefüllt. Die restlichen 25 Prozent der Fläche dienen dem Anbau von weissen Trauben mit den Sorten Riesling x Sylvaner, Chardonnay, Pinot gris, Pinot blanc, Freisamer, Sauvignon blanc und Kerner.

### Die Arbeiten im Rebberg

Die Arbeiten im Rebberg erfordern vom Winzer ein grosses zeitliches Engagement. Im Januar/Februar erfolgt der Rebschnitt, im März/April die Bodenbearbeitung mit Düngung, im Sommer die Betreuung der Rebberge und des Bodens generell, dazu gehört auch die Ertragsregulierung (max. 900 g/m<sup>2</sup>). Und im Oktober wird die Ernte eingefahren. Ein Winzer investiert bis zu 1000 Arbeitsstunden pro Hektare und Jahr, um ein qualitativ einwandfreies Traubengut zu produzieren. Aber auch das Wetter mit all seinen Facetten ist ein wichtiger Faktor für die Traubenqualität. Kein Jahr gleicht dem andern. So folgte zum Beispiel nach dem Hageljahr 2010, als zwei Drittel der Ernte zerstört wurden, ein herrlicher Jahrgang 2011.

### Von der Traube zum Wein

Die Ernte der Trauben findet im Normalfall im Oktober statt. Der genaue Lesezeitpunkt wird durch die Traubenreife bestimmt. Sie wird durch die Messung des Zuckergehaltes in Form von Oechslegraden (°Oe) ermittelt. Die Messwerte der abgelieferten Trauben in den letzten Jahren lagen bei hohen 95 bis 105 °Oe. Nach der Weinlese beginnt die arbeitsreiche Zeit im Weinkeller.

Die verschiedenen Stufen der Weinbereitung von der alkoholischen Gärung mit den Hefezüngen über den biologischen Säureabbau zu den Filtrationen und der Weinstabilisierung bis zum Fassausbau und der Flaschenabfüllung sind nochmals ein langer Weg. Der Kellermeister begleitet und überwacht diese einzelnen Schritte der Weinherstellung. Schlussendlich ist es seine Arbeit, die dem Wein seinen Charakter und Individualität verleiht.



Blauburgunder Trauben

## Melser Weine

In unserer Gemeinde werden folgende Weinprodukte angeboten:

Produzent	Rot (inkl. Spezialitäten)	Weiss (inkl. Spezialitäten)
Weinbaugenossenschaft Rathauskeller	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pinot noir</li> <li>– Pinot noir Spätlese</li> <li>– Pinot noir Barrique</li> <li>– Rathauskeller Gamaret</li> <li>– Rathauskeller Regent</li> <li>– Sinfonie Heilig Chrüz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Riesling x Sylvaner</li> <li>– Chardonnay</li> <li>– Sauvignon blanc</li> <li>– Federweiss</li> <li>– Rosé/Verrucano</li> <li>– PinotDu (Dessertwein)</li> <li>– Schaumwein</li> </ul>
Weinkellerei Felix & Eugen Bärtsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zehntenwein Pinot noir und Rosé</li> <li>– Auslese</li> <li>– Nidberger Schlössli-Wy</li> <li>– Sansara Pinot noir Barrique</li> <li>– Corason Cuvée</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zehntenwein Federweiss</li> <li>– Kerner</li> <li>– Nidberger Schaumwein</li> </ul>
Weingut Steinersteg	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blauburgunder</li> <li>– Pinot noir Spätlese</li> <li>– Blauburgunder Barrique</li> <li>– Oeil de Perdrix</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Federweiss</li> <li>– Sauvignon blanc</li> <li>– Pinot gris</li> <li>– Cardonnay, Freisamer</li> </ul>

## Tag der offenen Weinkeller

Am Samstag, 5. Mai, findet ein Tag der offenen Weinkeller statt. Es besteht die Möglichkeit, alle Weine bei den nachfolgenden drei Produzenten zu degustieren.

[www.offeneweinkeller.ch](http://www.offeneweinkeller.ch)

Weinbaugenossenschaft Mels  
Toni Bardellini  
8887 Mels

Weinkellerei Bärtsch, Mels  
Felix & Eugen Bärtsch  
8887 Mels

Weingut Steinersteg  
Christian Müller  
8888 Heiligkreuz-Mels



Fotos: Art Photography, Lachen ([www.apstudio.ch](http://www.apstudio.ch))

## Gewerbeverein Mels stellt vor...



### Ein Vierteljahrhundert Willi Keramik

*Seit 25 Jahren ist der Handwerksbetrieb Peter Willi ein zuverlässiger Partner für das Verlegen von Keramik und Naturstein sowie für den Ofen- und Cheminéebau bei Um- und Neubauten, bei Renovierungen und Reparaturen.*

Von Ignaz Good

Eine lange Referenzliste ist noch keine Garantie, dass ein Handwerker wirklich gut ist. Sein bestes Zeugnis ist, wenn der Kunde auch Jahrzehnte später demselben Fachmann die Aufträge erteilt. Ein Familienbetrieb, der das immer wieder erleben darf, ist das Unternehmen des Melser Hafners und Ofenbauers Peter Willi mit Sohn Rolf.

#### Qualität ist ihren Preis wert

Längst hat sich der Viermannbetrieb in Mels und Umgebung einen festen Kundenstamm aufgebaut. Seit nunmehr 25 Jahren gilt hier die Devise: Die Kundenzufriedenheit ist das oberste Ziel. Und die Kunden wissen: Gute Qualität ist ihren Preis wert. Im Team des Melser Handwerksbetriebs stellt man mit Freude fest, dass die Kundschaft sich wieder auf hochwertige Produkte besinnt und Betriebe vor Ort unterstützt.

Dass in all den Jahren auch im Büro nie die Übersicht verloren ging, dafür sorgte Renate Willi-Stoob, die treue Seele im Familienbetrieb.

Im Rahmen seiner Weiterbildungen hat Sohn Rolf Willi unter anderem das Diplom zum eidgenössischen Plattenlegermeister erlangt. Diese fachliche Qualifikation ermöglicht es Vater Peter Willi, sich vertieft seinem Spezialgebiet, dem Ofenbau, zuzuwenden.

#### «Modern ist, was zu dir passt»

Die Willis verzichten auf einen eigenen Show- oder Ausstellungsraum. Dadurch werden einerseits Kosten eingespart, andererseits wird Unzeitgemässes ausgegrenzt. «Wir leben in einer so schnelllebigen Zeit; was heute als trendy und fortschrittlich gilt, ist morgen 'kalter Kaffi'.» Auch Sohn Rolf Willi ist Modeerscheinungen gegenüber skeptisch. Dass man sich aufgrund

von Trends vom eigenen Stil abbringen lässt, davon hält er nichts. Sein Motto lautet: «Modern ist, was zu dir passt.» Schliesslich gibt es viele interessante Möglichkeiten, Räume optimal zu gestalten.

Die Vielfalt angebotener Platten ist in den letzten Jahren nicht kleiner geworden. Galten vor Jahrzehnten kleine, gemusterte Platten als der Hit an den Wänden, so sind es heute zeitlose Uniplatten in allen möglichen Farben. Generell sind die Plattenformate grösser geworden. Die Feinsteinzeugplatte erweiterte die Möglichkeiten individueller Raumgestaltung. Auch Natursteinplatten strahlen eine natürliche Wärme aus. Dank ungekünstelter Schönheit und zeitloser Eleganz ist der Naturstein keinem Modetrend unterworfen. Mit der Sortenvielfalt können (fast) alle Wünsche erfüllt werden. Dazu tragen auch hochwertige Arbeit und kompeten-



te Beratung bei, was der Betrieb Willi mit seinen Angestellten bestens garantiert.

#### Behaglichkeit mit Holzöfen

Peter Willi hat schon zur Lehrzeit das Potenzial von holzbefeuerten Speicheröfen erkannt. Der Firmengründer von Willi Keramik weiss: Kachelöfen können mehr, als es einem warm ums Herz zu machen. Das sichtbare Feuer weckt Erinnerungen und Gefühle und stillt zugleich ganz ursprüngliche Bedürfnisse wie Wärme, Licht, Behaglichkeit und Geborgenheit. Und was die äusseren Werte betrifft: Klobige Klötze mit oft unvorteilhaft gemusterten Kacheln gehören längst der Vergangenheit an. Heutzutage sind diese Öfen regelrechte Blickfänge, sie schmücken und wärmen die Wohnräume zugleich. Die jetzt im Handel erhältlichen Feuerungsaggregate sind hochmoderne Holzbrand-Feuerungen auf dem neusten Stand der Technik. Individuell gemauerte Feuerungen werden mit einem Ofenprogramm genau berechnet, um so den optimalen Wirkungsgrad und die vom Gesetz geforderte schadstoffarme Verbrennung zu garantieren.

Beratungen erhalten Sie unter:

#### Willi Peter und Rolf

Plattengeschäft Cheminéebau Ofenbau  
Sarganserstrasse 70  
8887 Mels  
Tel. 081 723 26 15

## SlowUp 2012

*Bewegung und Sport beeinflussen die Psyche positiv. Sie hellen die Stimmung auf und steigern das Selbstwertgefühl und die Stresstoleranz, von den körperlichen Auswirkungen ganz zu schweigen. Denn jeder weiss aus eigener Erfahrung, wie negativ sich mangelnde Bewegung auf Figur und Fitness auswirkt.*

Wer gesund bleiben will, muss sich oft bewegen. Der Fitnessgrad eines Menschen hat nicht nur eine hohe präventive Bedeutung, er ist der bedeutendste Faktor unserer Lebensqualität. Die Praxis zeigt, dass positive Gesundheitseffekte bereits bei geringer Bewegungsintensität beginnen. Täglich mindestens eine halbe Stunde Bewegung in Form von Alltagsaktivitäten mit mindestens mittlerer Intensität, zügiges Gehen oder Velofahren, Schneeschaukeln oder Gartenarbeiten helfen dabei ebenso wie andere Sportaktivitäten.

Deshalb laden die Organisatoren des SlowUps auch die Bevölkerung des Sarganserlandes über die Zubringerstrecke ab Sargans zur aktiven Teilnahme ein. Die SlowUp-Strecke gestaltet sich dank «Andiamo!» von Procap behindertengerecht. Benutzen Sie die Gelegenheit, zusammen mit der Familie, im Freundeskreis oder mit Ihrem Verein am diesjährigen SlowUp teilzunehmen. Sie können mit dem Velo oder den Skates entlang des 44 km langen Rundkurses auf autofreien Hauptstrassen unterwegs sein und zwischendurch bei attraktiven Angeboten verweilen. Wie lange und in welchem Tempo Sie unterwegs sein wollen, bestimmen Sie ganz alleine. Der Anlass dient nicht nur der Gesundheit durch Bewegung, er ermöglicht Ihnen auch Begegnungen und Kontakte mit Gleichgesinnten. Dazu ist die ganze Strecke abgedeckt mit vielseitigen Verpflegungsposten und reichhaltigen Unterhaltungsangeboten.

Damit Sie gleich zu Beginn in guter Laune sind, verwöhnen wir Sie schon beim Startplatz in Sar-

gans mit einigen Überraschungen. Ein Wettbewerb für alle Teilnehmer belohnt Sie vielleicht schon bald zusätzlich mit einem tollen Preis.

Programm vom Sonntag, 6. Mai 2012: Begrüssung ab 9 Uhr am Start in Sargans bei Gonzen Sport am Langgrabenweg (ist ab Bahnhof markiert, ca. 5 Min.); individueller Start ab 10 Uhr.

Ralph Windmüller  
SlowUp-OK Sargans

Gesundheitsförderung Schweiz  
Veloland Schweiz  
Schweiz Tourismus

SlowUp

Werdenberg-  
Liechtenstein

## Sportwoche 2012 für Kinder und Jugendliche

*So vielfältig und einmalig wie die Region – für Jugendliche und Kinder der Region Sarganserland, Werdenberg, Liechtenstein, Bündner Herrschaft und ihre Gäste kündigt sich die 29. Sportwoche mit einem modernen und attraktiven Angebot an. Die beste Voraussetzung, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern und ihnen Motivation für regelmässige Bewegung zu vermitteln.*

Das Kursangebot wurde für 2012 nochmals überarbeitet und in vier Alterskategorien, mit darauf ausgerichteten Lern- und Trainingsinhalten, zusammengestellt. Damit die Kinder ganzheitlich und motorisch vielseitig gefördert werden können, sind die Angebote zusätzlich auf die entwicklungsbedingten Fähigkeiten ausgerichtet und verfeinert worden. Von polysportiven Kursen für die Kleinsten, für Geübte und weniger Geübte, über vielseitig ausgerichtete Spielsportangebote bis hin zu Fun- und Out-

doorkursen für die Oberstufe finden sich 150 Angebote in über 50 Sportdisziplinen.

### Angebote für Kids

Kinder müssen sich bewegen, um sich optimal zu entwickeln. Je vielseitiger und regelmässiger dies geschieht, desto positiver wirkt sich die Bewegung auf ihre körperliche, psychische und soziale Entwicklung aus. Kindergerechte sportliche Aktivitäten fördern zudem die Koordination und konditionelle Fähigkeiten. Darauf ausgerichtet ist das polysportive Angebot für 5- bis 7-Jährige.

In den Angeboten der 7- bis 9-Jährigen werden diese Fähigkeiten weiterentwickelt und neue grundlegende Fertigkeiten für alle Sportdisziplinen erlernt. Die grundmotorischen Fertigkeiten werden in vielseitigen Anforderungen spielerisch erlernt, geübt und weiterentwickelt. Darauf lässt sich aufbauen, sei es für mehr Sicherheit im Alltag oder eine beginnende sportliche Karriere.

### Angebote für Jugendliche

Für 9- bis 12-Jährige stehen 20 verschiedene Sportarten zur Auswahl auf dem Programm. Hier kannst du zwischen verschiedenen Ballspielen, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Geräte- oder Kunstturnen, Skaten, Skispringen, Tanzen auswählen und die spezifischen Voraussetzungen in dieser Sportart erlernen und üben.

Ab 11 Jahren wählen die Teilnehmer aus über 70 Kursangeboten in verschiedenen Spielsportarten, Trendsport- und Outdoorangeboten, Gymnastik und Tanz, Wassersport usw. ihren Favoriten aus – einmalig vielseitig, einmalig preiswert – einfach zum Dabeisein!

Weitere Informationen finden sich in der Tagespresse «Sarganserländer», «W&O» sowie in den Flyern bei den Coop- und Raiffeisen-Filialen, Pfister-Center, Manor und in den Sportgeschäften der Region.

[www.sportwoche.ch](http://www.sportwoche.ch)



# jugendpage

«Mär Jungä z' Mels» **MOJAS.ch**

offene jugendarbeit



## Das Jugendcafé

Das Jugendcafé ist wieder jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr offen. Du kannst im Jugendcafé deine Zeit mit Billard, Töggelikasten, interaktiven Spielen, verschiedenen Brettspielen, Lesestoff, Internetbenutzung, grafischer Gestaltung oder einfach mit Kollegen verbringen. Wo wir sind, siehst du im Internet auf [www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) oder am Infobrett in der Schule, wo auch immer unser Monatsprogramm hängt.

Du kannst dir aber auch Informationen zu Jugendthemen holen und Projektideen anbringen. Bei der Umsetzung dieser sind wir dir gerne behilflich. Melde dich und wir überlegen gemeinsam, was möglich ist.

## Das Jugendbüro

Falls du uns sprechen möchtest, können wir gerne einen Termin ausmachen. Melde dich doch einfach bei uns, wir sind immer unter Tel. 081 710 51 75 erreichbar.

## Projekte

Im Herbst 2011 haben wir die Bedarfsumfrage ausgewertet. Nun ist es so weit, einige Projekte sind schon umgesetzt und andere Projektideen warten auf Hände, die helfen, sie zu verwirklichen.

## Filmabend mit Übernachtung

Am 28./29. Januar 2012 haben einige Jungs einen Filmabend mit Nachtessen und anschließender Übernachtung organisiert. An diesem Abend war der Jugendraum speziell für Jungs aus der Oberstufe Mels und Sargans geöffnet. Der Anlass war echt gelungen.

## Mädelsabend Twilight

Am 4. Februar 2012 organisierten drei Oberstufenschülerinnen aus Mels einen «Twilight-Filmabend». Der Jugendraum war an diesem Abend speziell für Mädchen aus der Oberstufe Mels und Sargans geöffnet. Es war ein lässiger Abend.

Nach den zwei Projekten «Mädelsabend» und «Jungsabend» ist es ein Wunsch und Anliegen von uns, auch zukünftig die Mädchen- und Bubenarbeit in geschlechterspezifischen Angeboten und Projekten umzusetzen. Dies unter anderem mit dem Gedanken, den Jungs und Mädchen für ihre Gemeinsamkeiten, aber eben auch für ihre Unterschiedlichkeiten einen Raum zu bieten. So ist ab Mai 2012 einmal pro Monat von 18 bis 20 Uhr eine Raumöffnung entweder für Mädchen oder für Jungs geplant.

## Startdaten «Mädelsabend» und «Jungsabend» im Jugendcafé

2. Mai 2012 von 18 bis 20 Uhr Mädelsabend  
9. Mai 2012 von 18 bis 20 Jungsabend

## Herbstlager 2012 auf der Alpe di Pazz im Tessin

Dieses Jahr führt die Offene Jugendarbeit Mels und Sargans erstmals ein Herbstlager durch. Am Lager dürfen Jugendliche aus Mels und Sargans teilnehmen, die im Alter von 12 bis 16 Jahren oder in der Oberstufe sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 bis 16 Personen beschränkt. Das Lager wird auf der Alpe di Pazz im Tessin stattfinden.

Dauer: 1.-5. Oktober 2012  
Treffpunkt: Jugendbüro Mels, Mojas  
Abfahrt: 1. Oktober 2012, 9 Uhr  
Ankunft: 5. Oktober 2012, ca. 16 bis 17.30 Uhr  
Kosten: 150 Franken pro Teilnehmer/in (zahlbar bei Anmeldung)

In den Kosten sind die Fahrt, Übernachtungen und alle Mahlzeiten inklusive.  
Lagerort: Alpe di Pazz bei Novaggio im Malcanton

Weitere Infos unter: [www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) oder unter Tel. 079 828 68 67.

## Nirvana

Die Veranstaltungen im Jugendraum finden für die Oberstufenschüler(innen) von Mels und Sargans weiterhin jeden zweiten Freitag, abwechselnd mit dem Jugendraum Sajura in Sargans, statt. Neu dürfen die Jugendlichen aus Mels und Sargans auch ihre Gäste im Oberstufenalter aus andern Gemeinden mitbringen. Die Gäste sind nur mit einer Voranmeldung bei den Jugendarbeitenden berechtigt, die Anlässe zu besuchen. In den Sitzungen mit dem Team werden jeweils das Motto und der Flyer für den nächsten Event geplant. Sobald die Planung steht, findest du die Informationen im Internet und auch an der Pinnwand der Schule.

## Aufsichtspersonen

Vielen Dank an die Aufsichtspersonen, die im Nirvana aktiv sind. Es ist nicht selbstverständlich, sich ein- bis zweimal pro Halbjahr einen Freitagabend Zeit zu nehmen und das Jugendleitungsteam zu unterstützen. Wenn auch Sie sich als Aufsicht einbringen möchten, wir freuen uns über neue Gesichter. Melden Sie sich einfach, Sie erhalten dann auf Wunsch genauere Informationen von den Jugendarbeitenden.

## Die Internetseite

Auf unserer Homepage [www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) findest du übrigens immer aktuelle News & Events – und natürlich auch die Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen. Klick einfach mal rein und schau nach! Falls du aber noch zusätzliche Ideen für Aktivitäten hast, melde dich einfach bei uns! Wir sind für dich da und offen für Neues.

Bis bald  
Stefan, Claudia und Anita

## Kontakt

MOJAS - Offene Jugendarbeit Mels/Sargans  
Bahnhofstrasse 75  
8887 Mels  
Tel. Büro: 081 710 51 75  
[www.mojas.ch](http://www.mojas.ch)



## Chumm zu üs in

### Spielgruppe



Nouch dr Summerfeiriä laden miär alli Chind, wo zwüsched Auguscht 2008 und Juli 2009 Geburtstag hin, zu üs ins Zwargähüsi ii. Bi üs cha mä spielä, baschtlä, sich verchleidä und glichaltrigi Gspänli findä...

Aamäldigsformular liggen im Routhusgang und in dr Spielgruppä bereit oder chünn bi dr Adriana Imhof under

[adyimhof@bluewin.ch](mailto:adyimhof@bluewin.ch)

bstellt wärdä.

## WALDSPIELGRUPPE RÄUPLI MELS



Wir stellen den Kindern einen Ort zur Verfügung, an dem sie die Möglichkeit haben, ohne Reizüberflutung, dafür mit ihrer Fantasie und all ihren Sinnen zu sein, zu fühlen, zu riechen, zu hören usw. Wir ermöglichen den Kindern, sich bei jedem Wetter und jeder Jahreszeit in der Natur aufzuhalten und diese verschieden zu erleben.

### Kontakte

Susanne Meli

Tel. 081 723 70 25

Regula Pingera

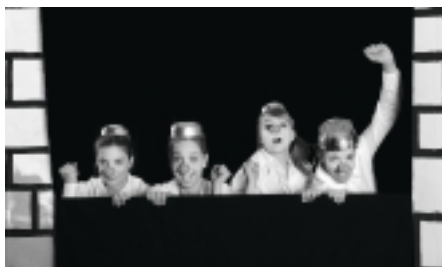
Tel. 081 710 44 10

(Anmeldeformulare und weitere Infos per Telefon)



# Veranstaltungskalender

April bis Juli 2012



Freitag, 20. April, 20.15 Uhr

## Comart (Theater)

Spielfreude und ein hohes Mass an Professionalität kennzeichnen die jungen Schauspieler(innen) der Theaterschule/Bewegungsschauspiel Comart, Zürich. Auf ihrer Jubiläumstournee 2012 (30 Jahre Theaterschule Comart) präsentiert die Diplomklasse drei Kurzproduktionen zum Entspannen, Schmunzeln und Geniessen. Zum Auftakt die energiegeladene Regiearbeit von Bettina Dieterle, die Tanzchoreografie von Erwin Schumann und das «Jubilée» zum Schluss von Albi Brunner.

[www.comart.org](http://www.comart.org)

Samstag, 21. April, 21 Uhr

## Lina Button (Konzert)

Lina Buttons Musik besticht durch eine wohltemperierte Mischung aus Blues, Country und Pop, wobei Letzteres vor allem durch griffige und eingängige Melodien erster Güte Einzug findet. Gesangslinien, welche ausdrucksstark getragen werden von Linas einzigartiger Stimme; verletzlich und fragil in einem Moment, kräftig und warm in einem anderen. Runde und reife Songs über die emotionale Farbpalette des Lebens. «Homesick» heisst das erste Album der jungen Singer-Songwriterin, das sie live mit Lukas Stalder (Gitarre), Heinz Morf (Bass) und Lorenzo Demenga (Schlagzeug) auf die Bühnen bringt.

[www.linabutton.ch](http://www.linabutton.ch)



## April 2012

Fr 6.	10.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Karfreitag, Kreuzwegandacht</b>	Lourdesgrotte oder Pfarrkirche
Sa 7.	20.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Osternachtliturgie</b>	Pfarrkirche Mels
So 8.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Ostersonntag, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Mo 9.		IG SPORT EVENTS 2012 <b>7. Int. Pizol-Riesenslalom und Verbandsmeisterschaft SSW</b>	Wangs-Pizol
Do 12.	19.45	Alpkorporation Siez <b>Alpbesitzerversammlung</b>	Alp Siez
Sa 14.		Samariterverein Mels <b>Notfälle-Kleinkinder-Kurs</b>	auf Anfrage
So 15.	09.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Weisser Sonntag, Erstkommunion</b>	Pfarrkirche Mels
Di 17.	20.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Kirchbürgerversammlung</b>	Pfarreiheim Mels
Fr 20.	16.00 – 19.30	Schützenverein Mels <b>30. Nidbergschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Fr 20.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Tanz/Theater «Comart»</b>	Altes Kino Mels
Sa 21.	09.00 – 12.00	Schützenverein Mels <b>30. Nidbergschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Sa 21.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert Lina Button</b>	Altes Kino Mels
Mo 23.	20.00	Gemeinde Mels <b>Bürgerversammlung</b>	«Löwen»-Saal Mels
Mi 25.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren, Lottospiel</b>	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr., Sargans
Fr 27.	16.00 – 19.30	Schützenverein Mels <b>30. Nidbergschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Sa 28.	09.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Ministranten-Unihockey im Schulhaus Feldacker</b>	Turnhalle Feldacker
Sa 28.	09.00 – 12.00	Schützenverein Mels <b>30. Nidbergschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Sa 28.	19.45	Jodlerklub Gonzen <b>Unterhaltungsabend mit Theater</b>	Oberstufenzentrum Sargans
Sa 28.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Clowntheater Dimitri</b>	Altes Kino Mels
Sa 28.		Samariterverein Mels <b>Kleidersammlung</b>	Mels
So 29.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Gemeindegottesdienst, Gospelchor On The Move, anschl. Apéro</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans

## Mai 2012

Di 1.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels <b>Offenes Singen</b>	Pfarreiheim Mels
Mi 2.		Samariterverein Mels <b>Blutspenden</b>	Pfarreiheim Mels
Do 3.	19.00	Gewerbeverein Mels <b>Hauptversammlung</b>	

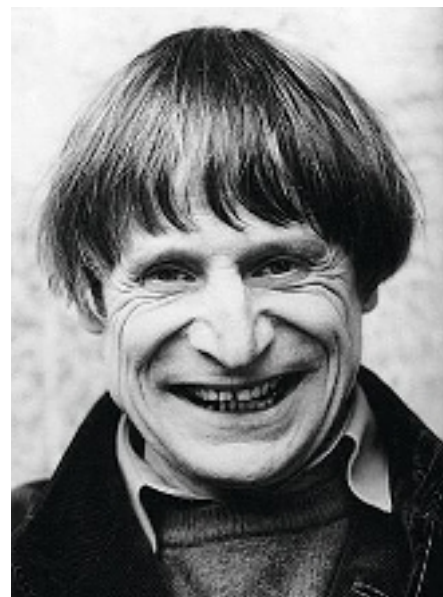


## Mai 2012

Sa 5.	09.00	Ziegenzuchtverein Mels <b>31. Frühjahres-Ziegenschau</b>	Feuerwehrdepot am Bach
Sa 5.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert Plüsch</b>	Altes Kino Mels
Fr 11.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Erzähltheater Andreas Schertenleib</b>	Altes Kino Mels
Sa 12.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Kabarett Manuel Stahlberger</b>	Altes Kino Mels
So 13.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Muttertag, Familiengottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Do 17.	09.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Christi Himmelfahrt, Flurprozession</b> (bei trockener Witterung)	Pfarrkirche Mels
Fr 25.		Schützenverein Mels <b>Eidg. Feldschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Sa 26.	14.00	Skiclub Graue Hörner <b>28. Melser Dorflauf</b>	Mels Dorf
So 27.	10.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>1. Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls, anschl. Apéro</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 27.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Pfingsten, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Mo 28.	09.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Pfingstmontag, Familiengottesdienst, Bachprozession</b> (bei trockener Witterung)	Pfarrkirche Mels
Mo 28.	10.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>2. Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls, anschl. Apéro</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Di 29.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans

## Juni 2012

Fr 1.		Schützenverein Mels <b>Eidg. Feldschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Sa 2.		Schützenverein Mels <b>Eidg. Feldschiessen</b>	Schiessanlage Valeiris
Sa 2.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Experimentalkonzert «Annamateur»</b>	Altes Kino Mels
Di 5.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels <b>Offenes Singen</b>	Pfarreiheim Mels
Mi 6.	14.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Kindertheater «Tösstaler Marionetten»</b>	Altes Kino Mels
So 10.	08.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Fronleichnamsprozession</b> (bei trockener Witterung)	Pfarrkirche Mels
Fr 15.	20.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Chorkonzert «Cantamos»</b>	Altes Kino Mels
Sa 16.	17.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Kleinkinderfeier</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 16.	20.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Chorkonzert «Cantamos»</b>	Altes Kino Mels
So 17.	11.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Alpgottesdienst</b>	Alp Precht



Samstag, 28. April, 20.15 Uhr

### Dimitri (Clownerie)

Clown Dimitri erinnert uns mit seinem Programm «Porteur» daran: Unser inneres Kind kennt kein Alter. 1962 hat Dimitri die Figur des Porteurs erschaffen. Es war sein erstes Bühnenprogramm, und wer es heute sieht, staunt, dass es nichts an Frische und Leichtigkeit eingebüsst hat. Dimitri verzaubert sein Publikum wie eh und je mit der verschmitzten Poesie des Clowns und mit einfallsreichen artistischen Einlagen. Liebend gerne lassen wir uns vom Übermut des Clowns verführen. Wenn er etwa über einen unscheinbaren Gegenstand stolpert und diesen zum Anlass macht, daraus eine farbenfrohe Ideenwelt hinter den Dingen hervorzuzaubern. Seine Requisiten sind schlicht: ein alter Gepäckwagen, ein paar Holzkisten, ein Wallholz, Teller, Stäbe, Bälle und unzählige Musikinstrumente. Der ganze Rest ist Fantasie.  
[www.clowndimitri.ch](http://www.clowndimitri.ch)

### Melser Dorflauf

Am Samstag, 26. Mai, findet der 28. Melser Dorflauf statt. Organisiert wird dieser Anlass vom Skiclub Graue Hörner. Das OK hat auch dieses Jahr wieder mit viel «Herzblut» einen Sportevent organisiert, der Ihre Teilnahme zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt. Machen auch Sie mit am Melser Dorflauf! Weitere Informationen unter:  
[www.grauehoerner.ch](http://www.grauehoerner.ch)

# Veranstaltungskalender

April bis Juli 2012



**Samstag, 5. Mai, 20.15 Uhr**

## Plüsch (Konzert)

Plüsch tauchten 2002 praktisch aus dem Nichts auf und wurden innert kürzester Zeit zu einer der ganz grossen Mundartnummern des Landes. Die drei Alben «Plüsch» (2002), «Sidefiin» (2004) und «Früsch gwäsche» (2006) schlugen ein wie eine Bombe. Plüsch füllten landauf, landab die Konzerthallen. Songs wie «Heimweh», «Häbs guet», «Wunder passiere», «Irgendeinisch», «Schwein gha», «Schlaraffenland», «Jede Dag (u jedi Nacht)» oder «Ufo» wurden zum nationalen Liedgut und in den Radios auf- und abgespielt. Mit alten und neuen Liedern gehen Alexander Balajew, Andreas Hunziker, Roger Meier, Andreas (Ritschi) Ritschard und Simon Ryf im Frühjahr 2012 auf Tour.

[www.pluesch.ch](http://www.pluesch.ch)

**Mittwoch, 30. Mai, 14 Uhr**

## Informationsnachmittag im Rathaus Mels

Die Gemeindeverwaltung Mels führt jährlich einen Informationsnachmittag für Oberstufenschüler(innen) der Sekundarstufe durch. Damit soll ein erster Einblick in den Beruf «Kaufmann/Kauffrau» bei der Gemeindeverwaltung ermöglicht werden.

**Sonntag, 10. Juni, 14 Uhr**

## Jubilarenfeier im Pfarreiheim Mels

Seit Jahrzehnten gratuliert die Musikgesellschaft Konkordia Mels Jubilarinnen und Jubilaren innerhalb des Gemeindegebietes mit Geburtstagsständchen bei 90., 95. und 100. Geburtstagen. In einem feierlichen Rahmen möchte die Gemeinde ihre Wertschätzung unterstreichen und schenkt einen kleinen Apéro aus. Die Musikgesellschaft Konkordia begleitet das Fest mit einem speziell für die Jubilare zusammengestellten Ständchen.

## Juni 2012

So 17.	19.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Kapellfest hl. Antonius</b>	Kapelle Butz
Fr 22.	18.30	Samariterverein Mels <b>Nothelferkurs</b>	auf Anfrage
Sa 23.	08.30	Samariterverein Mels <b>Nothelferkurs</b>	auf Anfrage
So 24.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>34. Sarganser Predigt, Gastprediger Dr. Willi Stadelmann, anschl. Apéro</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 24.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Familiengottesdienst zum Fest Johannes des Täufers</b>	Pfarrkirche Mels
Di 26.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 27.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren, Grillplausch</b>	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr., Sargans
Mi 27.		Männerchor Harmonie Mels <b>Sommerständchen</b>	Altersheim Melibündte Mels
Do 28.		Musikgesellschaft Konkordia Mels <b>Sommerevent Jugendmusik</b>	Schulhaus Dorf Mels
Fr 29.	16.00	FC Mels <b>Grümpelturnier</b>	Tiergarten
Sa 30.	08.00	FC Mels <b>Grümpelturnier</b>	Tiergarten

## Juli 2012

So 1.	08.00	FC Mels <b>Grümpelturnier</b>	Tiergarten
So 1.	09.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Pfarreifest St. Peter und Paul</b>	Pfarrkirche Mels
Di 3.	08.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Gottesdienst zum Schulabschluss Dorf</b>	Pfarrkirche Mels
Di 3.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels <b>Offenes Singen</b>	Pfarreiheim Mels
Mi 4.	08.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Gottesdienst zum Schulabschluss Kleinfeld und Omag</b>	Pfarrkirche Mels
Do 5.	19.00	FC Mels <b>Hauptversammlung</b>	Rest. Schweizerhof
Fr 6.	20.00	Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels <b>Wald- und Höhlenfest</b>	Tiergartenhügel
Sa 7.	08.30	Alpkorporation Siez <b>Freiwilliger Räumertag</b>	Alp Siez
Sa 7.	20.00	Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels <b>Wald- und Höhlenfest</b>	Tiergartenhügel

Besuchen Sie auch unseren laufend aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet unter [www.mels.ch](http://www.mels.ch) in der Rubrik «Events».



## Ausgestellte Bauentscheide Dezember 2011 bis März 2012

- Bärtsch Christoph, Tilsenstrasse 94, 8889 Plons / Gedeckter Sitzplatz mit Autounterstand
- BAUHAUS IMMOBILIEN AG, Sägetstr. 5, 3123 Belp / Aufstellen Strassenreklamen, Wolfriet
- Wasserkorporation Parfanna, Staatsstrasse 113, 8888 Heiligkreuz / Wasserversorgung Parfannaberge, Schwarzenberg, Schiggberg, Gstollenberg
- Ackermann Josef, Haldenweg 19, 8888 Heiligkreuz / Bodenverbesserung, Grossriet
- Küng Heinz und Sarah, Erzweg 33, 8888 Heiligkreuz / Fotovoltaikanlage, Halde, Witacker
- Kalt Michael und Claudia, Butzerstrasse 12b, 8887 Mels / Neubau Garage/Unterstand und Abbruch Unterstand, Gabreiten
- Hilty Martin, Militärstrasse 4, 8889 Plons / Solaranlage, Plons
- Ackermann Stefan und Silvia, Nelkenstrasse 4, 8887 Mels / Solaranlage, Melibunte
- Meli Andreas, Grenzweg 4, 8888 Heiligkreuz / Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Oberheiligchrüz
- Rascor Abdichtungen AG, Melserstrasse 64, 8887 Mels / Stellen von Fahnenstangen, Juxbuel
- Rock Café von Rotz GmbH, Charlottengasse 17, 8887 Mels / Überdachung Gartenwirtschaft, Grof
- Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels / Wärmepumpe mit Grundwassernutzung, Rollenwisen, Underheiligchrüz
- Berger Hugo und Erika und Willi Daniel und Cornelia, Reschustrasse 18 a und b, 8888 Heiligkreuz / Fahrradunterstand und Überdachung Grillofen, Büntli
- Nuhiji Minur und Ismet, Ziegelgut 4, 7206 Igis / Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Neuguet
- Hug Peter, Büelweg 8, 8887 Mels / Erstellung Carport, Büel
- Good Hans Ulrich und Liliane, Talackerstrasse 11, 8887 Mels / Umbau Wohnhaus, Melibunte
- Kodjadjiku Agim und Isuf, Wangserstrasse 8, 8887 Mels / Umbau Wohnhaus, Platz
- Stiftung Rheinau-Giessen, c/o Ackermann Stefan, Malervastrasse 6, 7320 Sargans / Revitalisierung Mittlerer Giessen, Rheinau
- EffectiveUse GmbH, Castaletweg 59, 7206 Igis / Ladenumbau EKZ Pizolpark, Amperdell
- G.I.B. Gastro Immobilien Betriebe GmbH, Charlottengasse 1, 8887 Mels / Nutzungsänderung Lounge als Fumoir, Hindergrass
- Gmünder Ernst und Hildegard, Schulhausstrasse 16, 8887 Mels / Grundwasserbohrung, Underdorf
- Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels, Wältigasse 8, 8887 Mels / Fotovoltaikpark, Staziu
- RIA AG, Grenzweg 1, 8888 Heiligkreuz / Umbau Wohnungen, Plons
- Kalberer Thomas und Nadine, Alte Stadtergasse 3a, 7320 Sargans / Neubau Einfamilienhaus, Schwarzacker
- Flater-Good Christian und Manuela, Pradaweg 10, 9479 Oberschan / Neubau Einfamilienhaus, Amperdell
- Zimmermann Olaf, Butzerstrasse 32, 8887 Mels / Fotovoltaikanlage, Schigg
- Zimmermann Robert, Tannenweg 2, 8887 Mels / Fotovoltaikanlage, Kloster
- Zimmermann David, Gartenweg 4, 7323 Wangs / Fotovoltaikanlage, Gabreiten
- Good Rolf und Silvia, Seezstrasse 3, 8887 Mels / Neubau Schwimmbad, Grof
- Curiger Immobilien AG, Oberfahrstrasse 4, 9434 Au / Erweiterung Tiefgarage, Harzloch
- Hobi Wendelin, Breitstrasse 16, 8487 Zell / Abbruch Stall, Plonserfeld
- Gewerbecenter Wolfriet AG, Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels / Verglaste Terrasse mit Balkon, Wolfriet
- Hanli Halis, Schwarzackerstrasse 53, 8887 Mels / Umplatzierung Imbissstand, Wolfriet
- Ackermann Michael, Flurstrasse 14, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus, Plonserfeld
- Di Nita Paolo und Jeanette, Bachstrasse 78, 8887 Mels / Ausbau Dachstock mit Lukarne, Am Bach

- Kalberer Peter, Ringstrasse 45, 8887 Mels / Fotovoltaikanlage, Kleinfeld
- Lanz Christian und Rumpf Susanne, Untergasse 48, 8888 Heiligkreuz / Anbau Carport, Chürschnen
- Zimmermann David, Gartenweg 4, 7323 Wangs / Umbau Einfamilienhaus, Gabreiten
- Hug Isabella, Parfannastrasse 26, 8887 Mels / Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe und Solar, Parfanna
- Tiefbau- und Strassenverwaltung, Lämmli-brunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen / Teilabbruch Rabatte / Anpassung mit Hartbelag auf Niveau Vorplatz, Oberheiligchrüz
- Tiefbau- und Strassenverwaltung, Lämmli-brunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen / Erdabtrag mit Anpassung auf Niveau Vorplatz, Oberheiligchrüz
- Foody's AG, Moosstrasse 2, 8835 Feusisberg / Aussenplätze für Café im Pizol-Center
- Vils Hans und Doris, Talhofweg 5, 8887 Mels / Erdwärmesonden-Bohrung, Melibunte
- Krebs Peter und Salesia, Stadtergasse 20, 8887 Mels / Umbau/Erweiterung Einfamilienhaus, Kleinfeld
- Ackermann Fritz und Klara, Haldenstrasse 10, 7323 Wangs / Neubau Einfamilienhaus mit zwei Doppelgaragen, Plons
- Gubser Thomas und Claudia, Felsweg 9, 8887 Mels / Anbau Wintergarten, Gugglen
- Willi Claudia und Johann, Feldackerstrasse 9, 8887 Mels / Überdachung Balkon, Melibunte
- Rusch Bernhard und Eliane, Spiseggstrasse 9, 9030 St. Josefen / Solaranlage und Heizungseinbau, Böden, Weisstannen
- Neyer Heinz und Paula, Hanfländerweg 31, 8880 Walenstadt / Verglasung Eingangsbereich, Seezstrasse 10, Grof
- Good Alex, Parfannastrasse 33, 8887 Mels / Ersatz Luft- und Wasserwärmepumpe, Parfanna

Die aktuellen Baugesuchsverfahren finden Sie u. a. auch auf unserer Homepage [www.mels.ch](http://www.mels.ch) unter der Rubrik «News».



## Ausscheidungsturnier für den «Donnschtig-Jass»

*Am 5. Juli 2012 tritt Mels mit einem Jassteam in der Sendung «Donnschtig-Jass» im Schweizer Fernsehen an. Bei einem Sieg findet die darauf folgende Sendung in Mels statt. Interessierte Frauen, Männer und Jugendliche, welche die Gemeinde vertreten möchten, können sich am Ausscheidungsturnier vom 30. April 2012 qualifizieren.*

Auch diesen Sommer ist der «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens in der ganzen Deutschschweiz unterwegs. Moderiert wird die Sendung von Roman Kilchsperger. Mels hat die Chance, sich als Austragungsort für den «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens zu qualifizieren. Dafür muss Mels am Donnerstag, 5. Juli 2012, zuerst gegen die Gemeinde Walenstadt antreten. Das Organisationskomitee

«Donnschtig-Jass» sucht nun Jasserinnen und Jasser, welche die Gemeinde in der Sendung vertreten wollen. Zu diesem Zweck findet ein Ausscheidungsturnier unter der Leitung des Jass-Schiedsrichters Dani Müller statt.

### Jetzt anmelden!

Das Ausscheidungsturnier wird am Montag, 30. April 2012, von 19.30 bis zirka 22.15 Uhr im «Löwen»-Saal ausgetragen. Anmelden können sich Frauen, Männer und vor allem auch Jugendliche aus Mels, die Differenzler jassen können. Gespielt wird einmal mit deutschen und einmal mit französischen Karten. Die Standblattausgabe erfolgt von 19 bis 19.30 Uhr.

Die Teilnahme am Ausscheidungsturnier ist kostenlos. Anmeldungen werden bis zum 16. April 2012 unter folgender Adresse entgegengenom-

men: Mels Tourismus, OK «Donnschtig-Jass», Postfach 86, 8887 Mels. Weitere Auskünfte erteilt Alois Moser unter Tel. 079 445 67 02 oder per E-Mail an: alois.moser@bluewin.ch.



Roman Kilchsperger, Moderator «Donnschtig-Jass»

# Einladung zum Ausscheidungsturnier

Liebe Jasserinnen und Jasser von Mels

Wir laden alle Jassfreunde von Mels herzlich ein, sich am Ausscheidungsturnier für den «Donnschtig-Jass» zu beteiligen. Dieses findet am Montag, 30. April 2012, um 19 Uhr im «Löwen»-Saal in Mels statt.

## Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Mels ab zehn Jahren. Es gibt zwei Kategorien, nämlich Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren und Erwachsene, die älter als 18 Jahre sind. Die Jassart ist «Differenzler» mit verdeckter Ansage. Es werden vier Passen zu vier Spielen gespielt. Der Einsatz ist kostenlos. Turnierleiter ist der allseits bekannte Dani Müller als Jass-Experte von SF.

## Qualifiziert für die Live-Sendung sind folgende Jasser beziehungsweise Jasserinnen:

1. Rang (Jasskönig/Jasskönigin)	→	spielt am Tisch
2. Rang	→	Telefonjasserin/Telefonjasser
Bester Jugendlicher	→	spielt am Tisch
Beste Dame des Turniers	→	spielt am Tisch

Die vier qualifizierten Personen spielen am 5. Juli 2012 in Marbach LU um den Sieg und Austragungssentscheid für unsere Gemeinde. Weitere Anmeldeformulare können unter [www.mels.ch](http://www.mels.ch) oder am Info-Schalter im Rathaus Mels bezogen werden. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen allen «guet Jass»!



## ANMELDUNG «Donnschtig-Jass»-Ausscheidungsturnier vom Montag, 30. April 2012

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon Privat: \_\_\_\_\_

Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Mobile: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Jahrgang: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Diese Anmeldung bitte **bis 16. April 2012** senden an:

Mels Tourismus  
OK «Donnschtig-Jass»  
Postfach 86  
8887 Mels



Wärmeverluste im Haus

## Wärmedämmung

*In einem typischen Haushalt werden über 60 Prozent der Energie für die Heizung benötigt. Beim Betrachten der steigenden Energiepreise kommt jedoch die Frage auf, wo genau die grössten Wärmeverluste entstehen und wie man sie am besten minimieren kann. Rentiert sich eine Sanierung überhaupt? Die Frage nach der richtigen Wärmedämmung ist nicht einfach zu beantworten.*

Von Anne Liebold,  
Institut für Energiesysteme, NTB

### Wie viel Energie braucht mein Heizsystem?

Mit Hilfe einer Energierechnung lässt sich leicht ermitteln, welchen Jahresverbrauch an Energie ein Heizsystem besitzt. Rechenbeispiel: In einem Vier-Personen-Einfamilienhaus mit 134 m<sup>2</sup> Wohnfläche wird angenommen, dass im Jahr für Heizung und Warmwasseraufbereitung insgesamt 2200 Liter Öl benötigt werden. Wobei ein Liter Erdöl mit einem Kubikmeter Erdgas oder einem Energieinhalt von 10 Kilowattstunden (kWh) gleichgesetzt werden kann.

1. Bei einem Verbrauch von 2200 Litern pro Jahr x 10 kWh ergibt sich ein Energieverbrauch von 22'000 kWh/Jahr.
2. Wenn mit der Heizung auch Warmwasser erzeugt wird, so muss dieser Anteil abgezogen werden. Pro Person rechnet man typischerweise mit 50 Litern pro Tag. Um einen Liter Wasser von 10°C auf 45°C zu erwärmen, braucht es 0,04 kWh. Daraus resultiert ein Richtwert pro Person von etwa 1000 kWh/Jahr. Für den Jahresverbrauch an Warmwasser bedeutet dies: 1000 kWh/Jahr x 4 Personen = 4000 kWh/Jahr.
3. Daraus ergibt sich eine Jahres-Heizenergie von: 22'000 kWh/Jahr minus 4000 kWh/Jahr = 18'000 kWh/Jahr
4. Zum Schluss wird das Ergebnis durch die Wohnfläche geteilt, wodurch der Energieverbrauch pro m<sup>2</sup> feststeht: 18'000 kWh/Jahr geteilt durch 134 m<sup>2</sup> = 134,3 kWh/(m<sup>2</sup> Jahr)

Für das aufgeführte Beispiel bedeutet dies, dass sich das betrachtete Haus in der Energieklasse E befindet und es sich um einen Altbau handelt.

Ab Effizienzklasse D sind jeweils durch eine Sanierung signifikante Energiekosten-Einsparungen leicht möglich.

### An welchen Stellen geht Wärmeenergie verloren?

Es zeigt sich, dass in den meisten Gebäuden das grösste Sparpotenzial in der richtigen Dämmung der Aussenwand und des Daches liegt. Zudem kann auch über die Fenster wertvolle Energie verloren gehen und der Wohnkomfort signifikant beeinträchtigt werden.

### Woran kann man messen, ob ein Haus richtig gedämmt ist?

Auskunft darüber gibt der sogenannte U-Wert (früher auch k-Wert genannt). Der U-Wert ergibt sich aus dem Aufbau der Wand und wird jeweils für die Aussenwand, das Dach und die Fenster bestimmt. Er gibt an, wie gut eine Wand thermisch leitet, und ist ein Mass dafür, wie viel Heizleistung pro Quadratmeter Wand benötigt wird, um die gewünschte Innentemperatur zu erreichen. Im Allgemeinen ist man bestrebt, einen niedrigen U-Wert zu erreichen. Dies bedeutet, dass weniger Energie benötigt wird.

### Was sollte beim Sanieren beachtet werden?

Bei Sanierungen wird unterschieden zwischen Innen- und Aussendämmung. Für denkmalgeschützte und bei zu eng stehenden Häusern wird vorwiegend eine Innendämmung verwendet. Dies bedeutet jedoch eine Reduktion der Wohnfläche, verursacht durch die Dicke der Dämmstoffe, und in der Regel eine höhere Anzahl an Wärmebrücken (Bauteile am Gebäude, welche die Wärme schneller nach aussen leiten). Dazu kommt, dass bei einer Innendämmung das Aufhängen von Lasten an der Wand erschwert wird, da zuerst die Dämmschicht durchbrochen werden muss, ohne dass dabei eine Wärmebrücke generiert wird. Die Aussendämmung wird am häufigsten angewendet. Der grosse Vorteil einer geschlossenen Aussendämmung ist die Verringerung von Wärmebrücken. Dazu hat die Aussendämmung keinen Einfluss auf die Grösse und Gestaltung des Innenraums.

Mit typischen Isoliermaterialien wird eine Dämmstärke von 15 bis 30 cm gebraucht, um den U-Wert eines Altbaus im gewünschten Bereich zu verbessern. Als Materialien eignen sich Glaswolle, Kork, Mineralwolle, Mineralschaum, Steinwolle, Schaumglas und Zellulose. Bei allen Isolationsarten gilt, auf die entstehende Kondensation der Luft zu achten, da warme Raumluft in die Dämmung gelangt, dort abkühlt und sich die in der warmen Luft enthaltene Feuchtigkeit in Form von Tauwasser niederschlägt. Dies geschieht besonders einfach bei Wärmebrücken und führt zu Schimmelbildung. Aus diesem Grund muss eine genügend dicke Isolationsschicht oder – wenn nötig – eine Dampfsperre verwendet werden. Allgemein gilt, das Haus muss von aussen nach innen immer luftdichter werden.

### Förderprogramme und Kontrolle

Der Kanton St. Gallen bietet ein Gebäudeprogramm an, das Förderbeträge für Sanierungen beinhaltet. Zu beachten ist, dass die Zusage für die Förderung vom Amt für Umwelt und Energie (AFU) St. Gallen vor Baubeginn erteilt werden muss.

In der unten stehenden Abbildung sind zwei baugleiche Gebäude zu sehen. Beim Haus im Hintergrund handelt es sich um ein unsaniertes Gebäude, welches eine deutlich höhere Aussenwandtemperatur als das vordere Haus aufweist. Somit heizt das unsanierte Haus seine Umgebung ungewollt mit. Die Aussentemperatur des vorderen Hauses, welches bereits saniert wurde, entspricht hingegen beinahe der Umgebungstemperatur. Dies macht deutlich, wie mit der richtigen Wärmedämmung nicht nur der Umwelt, sondern auch unserem Geldbeutel geholfen werden kann.



Wärmebild eines sanierten und unsanierten Hauses im Vergleich

## Mofalösung 2012

Die jährlich wiederkehrende Mofalösung findet am **Mittwoch, 2. Mai 2012**, bei der Information/Einwohneramt im Rathaus Mels statt. Die Lösung ist von 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr möglich.

### Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Mofakarten sind bei der Lösung ausgefüllt abzugeben.
- Die technische Kontrolle muss vor dem offiziellen Lösetag bei einer vom Kanton festgelegten Abnahmestelle erfolgen.
- Die Abnahmegebühr für Motorfahräder beträgt 15 Franken. Bestätigungen von auf der Liste nicht aufgeführten Abnahmestellen müssen zurückgewiesen werden. Bitte erscheinen Sie deshalb am Lösetag nur mit der gelben Karte samt Fahrzeugausweis als Bestätigung von der Abnahmestelle.
- Für die Vor- und Nachlösung wird eine Gebühr von einem Franken erhoben.

- Wer nach dem 31. Mai 2012 ein für das laufende Jahr nicht gelöstes und unversichertes Mofa in den Verkehr bringt, macht sich strafbar.

### Taxen

Motorfahräder ohne Kontrollschild	Fr. 63.60
Motorfahräder mit Kontrollschild	Fr. 71.60



### Achtung, Neuerungen bei den Fahrrädern

Seit diesem Jahr müssen Fahrräder nicht mehr mit einer Velovignette ausgestattet sein. Für Schäden, die Radfahrerinnen und Radfahrer verursachen, werden künftig deren Haftpflichtversicherungen oder sie persönlich aufkommen müssen.

Von der Abschaffung der Velovignette profitieren auch Motorfahrzeughalter, deren Fahrzeuge bisher betreffend Haftpflicht und Versicherung den Fahrrädern gleichgestellt waren. Es geht um E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h, Motorhandwagen, bestimmte Motoreinachser oder Elektro-Rollstühle mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 10 km/h. Für Motorfahräder und E-Bikes mit einer Tretunterstützung über 25 km/h wird die obligatorische Haftpflichtversicherung beibehalten.

## Geführte Nachmittagswanderungen

«Wigugegl» – «Wandere isch gsund und git e gueti Luune.» Wandern spricht darum auch immer mehr Leute an. Die St. Galler Wanderwege SGW erweitern im Raum Sarganserland-Werdenberg deshalb seit März 2012 ihr Angebot an kostenlosen, geführten Wanderungen.

Neu gibt es zusätzlich zu den alle vierzehn Tage verteilt über das ganze Kantonsgebiet organisierten Ganztageswanderungen in der Gegend von Walenstadt über Sargans bis hinunter nach Buchs monatliche Halbtageswanderungen.

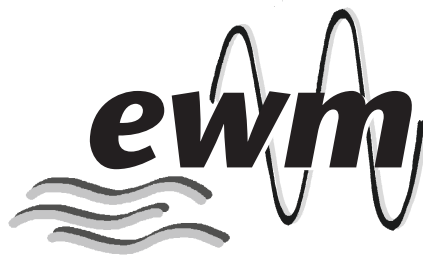
In gemütlichem Tempo, ohne grosse Anstrengungen und im geselligen Beisammensein werden zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter die Schönheiten der Natur rund um Rhein und Seez erkundet. Auch unbekannte Ecken dieser Region sind dabei zu entdecken. Einzig Ende Dezember findet keine Nachmittagswanderung statt. Die Wanderungen dauern in der Regel zwei bis drei Stunden. Sie werden von den in

der Region wohnhaften Wanderleiterinnen und Wanderleitern der St. Galler Wanderwege geführt.

Die Nachmittagswanderungen finden jeweils am letzten Dienstag im Monat statt. Über den Treffpunkt und die Startzeit geben die lokale Presse sowie das Wandertelefon der St. Galler Wanderwege (Bandansage am Vorabend des

Wandertages unter Tel. 071 383 30 31) Auskunft. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Man kann sich also auch kurzfristig zum Mitkommen entschliessen. Als Ausrüstung sollten für das Wandern taugliches Schuhwerk, ein Regenschutz sowie etwas zum Trinken mitgenommen werden. Bei weiteren Fragen steht der zuständige Wanderleiter zur Verfügung. Die Kontaktadressen lauten wie folgt:

27. März 2012	Mirjam Maag	Tel. 079 633 14 67
24. April 2012	Hansjörg Giger	Tel. 079 225 45 58
29. Mai 2012	Paul Knupp	Tel. 081 771 10 19
26. Juni 2012	René Kurath	Tel. 079 245 92 58
31. Juli 2012	Angela Ammann	Tel. 079 405 06 08
28. August 2012	Hansjörg Giger	Tel. 079 225 45 58
25. September 2012	Paul Knupp	Tel. 081 771 10 19
30. Oktober 2012	Angela Ammann	Tel. 079 405 06 08
27. November 2012	René Kurath	Tel. 079 245 92 58
29. Januar 2013	Mirjam Maag	Tel. 079 633 14 67
26. Februar 2013	Hansjörg Giger	Tel. 079 225 45 58



## Ratgeber digitales Fernsehen

*Haben Sie gewusst, dass Sie seit dem 1. März mit entsprechend ausgerüsteten Flachbildschirmen (DVB-C mit CI) und mit einer DigiCard digitales Fernsehen ohne zusätzliche Monatsgebühren in bester HD-Bildqualität geniessen können?*

Am Schalttag wurden die Schweizer TV-Sender neu auch in HD-Qualität aufgeschaltet. Was bedeutet das für Sie als Kabelnetzkunde? Mit diesem Ratgeber vermitteln wir Ihnen gerne wichtige Informationen zum Thema Digital TV und HDTV.

Der Kabelfernsehanschluss mit den Kommunikationsangeboten von Rii-Seez-Net bietet folgende TV/Radio-Empfangsmöglichkeiten:

- analoges TV/Radio
- digitales TV/Radio
- HDTV (hochauflösendes Fernsehen)



### Analoges TV

Das analoge TV bietet eine gute Auswahl an Programmen, unkompliziert direkt aus dem Kabelnetz. Einfach das TV-Gerät an die Kabel-TV-Dose anschliessen und schon stehen TV-Sender in tadelloser Qualität zur Verfügung. Mit dem analogen Kabelanschluss können mehrere TV-Geräte im Haushalt angeschlossen werden. Die Kosten für den Kabelfernsehanschluss betragen in Mels 16 Franken pro Monat und werden direkt oder über die Nebenkosten der Miete verrechnet.

### Digital TV

Digital TV bietet im Vergleich zum analogen Fernsehen eine höhere Bild- und Tonqualität, eine Programmauswahl von über 120 Sendern plus massgeschneiderte Programmpakete. Ob Sportkanäle, Musikprogramme oder fremdspra-

chige Sender, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zudem sind 14 HDTV-Programme empfangbar. Mit Digital TV empfangen Sie die beste Qualität, die Ihr TV-Gerät bieten kann. **Ganz wichtig:** Zusätzliche Gebühren für den Empfang des digitalen TVs entstehen nicht.

### HDTV

HDTV steht für High Definition Television, also «hochauflösendes Fernsehen». Durch das Breitbildformat 16:9 mit Dolby-Digital-Surround-Ton und einer fast fünfmal höheren Bildauflösung als Standard Digital TV liefert es das Kinoerlebnis direkt ins Wohnzimmer. Sie profitieren von gestochen scharfen Bildern, hoher Detailgenauigkeit und absoluter Farbtreue. HDTV kann nur digital über ein HDTV-fähiges Fernsehgerät empfangen werden.



### Erweiterung HD-Programmangebot

Der bisher einzige Schweizer HD-Sender «HD Suisse» wurde per 31. Januar 2012 aus dem Programm genommen. Im Gegenzug wurden am 29. Februar 2012 folgende neuen Schweizer HD-Programme aufgeschaltet:



Damit wurde das Angebot an HD-Programmen auf 14 Sender ausgebaut.

### Wie weiter mit dem analogen Kabelfernsehen?

Digitales Fernsehen erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Rund 40 Prozent der Kabelfernsehkunden sind bereits auf digitales TV umgestiegen. Die technologische Entwicklung mit neuen Flachbildschirm-TV-Geräten und das wachsende Angebot an hochauflösten TV-Programmen haben den Trend zum digitalen Fernsehen begünstigt.

Die Entwicklung zum digitalen Fernsehen wird eine Schmälerung des analogen Angebots nach sich ziehen, jedoch werden die wichtigen Programme (darunter die Schweizer Sender) weiterhin und ausschliesslich auf dem Kabelanschluss analog verbreitet werden. In den nächsten Jahren werden die Schweizer Programme somit auf drei Kanälen, analog, digital und in HD auf dem Kabelnetz verfügbar sein.

### Wie empfangen ich digitales Fernsehen und HDTV?

Digital TV inkl. HDTV wird ohne monatliche Zusatzkosten zum analogen TV angeboten. Der Umstieg auf digitales TV ist einfach. Die für den Empfang benötigte Empfangsbox (Set-Top-Box) kann im EW Mels (ab 249 Franken für HD-Empfang) oder im Fachhandel gekauft werden. An die Kabelfernseh-Steckdose angeschlossen, funktioniert Digital TV bei jedem Fernsehgerät. Wer ein TV-Gerät mit eingebautem DVB-C-Empfänger hat, kann auf eine Empfangsbox verzichten. Zum Empfang von Digital TV genügt eine Steckkarte (Conax CI Modul) die beim Kabelnetzunternehmen (89 Franken) oder im Fachhandel bezogen werden kann. HDTV kann mit einem HD-fähigen Fernseher sowie einem HD-fähigen Empfangsgerät (Set-Top-Box oder Conax CI Modul) empfangen werden.





### Vergleich mit TV über Telefonkabel

Digital TV von Rii-Seez-Net ist einfach, flexibel und schont das Portemonnaie. Im Gegensatz zu TV über Telefonkabel besteht bei unserem Angebot kein Boxenzwang. Der Kunde wählt sein Empfangsgerät (Set-Top-Box oder Conax CI Modul) für den Bezug von Digital TV selbst. Digital TV belastet Sie nicht mit monatlichen Zusatzkosten, und weitere TV-Geräte im Haushalt können das digitale oder analoge Signal ohne Aufpreis beziehen.

Im Bereich HDTV liegen die Vorteile ebenfalls bei den Kabelfernsehtznetzen. Das Telefonnetz ist teilweise bereits sehr alt, die Telefonleitung aus Kupfer ist die Basis für die Sprachübertragung. Die Bandbreite ist dabei sehr eingeschränkt. In den letzten Jahren wurde das Telefonnetz ausgebaut, um die Übertragung von Breitbandinternet und Fernsehen zu ermöglichen. In Gebieten, in denen die Länge der Telefonleitung ein

bestimmtes Mass nicht übersteigt, kann HDTV empfangen werden. Allerdings gibt es gewichtige Einschränkungen:

- Es können maximal zwei HD-Programme mit einem Telefonanschluss gleichzeitig angeschaut werden. Schauen Sie ein HD-Programm und zeichnen ein weiteres auf, kann nirgends mehr sonst in der Wohnung ferngesehen werden.
- Gleichzeitig fernsehen und surfen ist mit Einschränkungen der Surfgeschwindigkeit verbunden.
- HDTV oder teilweise sogar das Standardfernsehen ist nur eingeschränkt oder gar nicht verfügbar.

Kabelfernsehtznetze hingegen sind grösstenteils bereits auf der modernen Glasfasertechnologie aufgebaut und bieten für alle Kunden eine grosse, konstante Bandbreite zur Übertragung von

Kommunikationsdiensten. Bevor Sie sich von der Werbung blenden lassen und einen Wechsel des TV-Anbieters ins Auge fassen, informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über die Angebote auf dem TV-Kabel.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite [www.rii-seez-net.ch](http://www.rii-seez-net.ch). Diese bietet auch einen Vergleich zu Angeboten von Mitbewerbern und beschreibt die weiteren Dienstleistungen wie Internet oder Telefonie. Gerne beraten wir Sie auch persönlich im EW Mels an der Wältigasse 8 in Mels, Tel. 081 725 30 46, oder über die RSN-Infoline, Tel. 081 755 44 99.

Wir danken für Ihre Treue und wünschen auch in Zukunft ein tolles Fernseherlebnis auf Ihrem Kabelfernsehtznetz der Gemeinde Mels mit Rii-Seez-Net.

Ihr EW-Mels-Team

[www.ewmels.ch](http://www.ewmels.ch)

## Kinder- und Jugendhilfe Sargans

Wenn Familien, Eltern und Bezugspersonen in der Erziehung klarer und sicherer werden möchten, Lösungen und Entlastung in familiären Schwierigkeiten suchen, bei der Trennung oder Scheidung neue Wege im Umgang mit ihren Kindern besprechen wollen, für ihre Tochter und ihren Sohn Unterstützung in einer finanziellen Notlage benötigen oder Informationen zu Erziehung und Familie brauchen, hilft die Kinder- und Jugendhilfe.

Ebenso bietet sie Hilfe, wenn Kinder und Jugendliche einen Weg aus persönlichen Schwierigkeiten finden wollen, Lösungen bei Problemen im Umgang mit Eltern oder Freunden, in der Schule oder am Arbeitsplatz suchen, ihre Rechte und Pflichten kennen lernen wollen oder einen besseren Umgang mit Geld lernen möchten.



**KINDER- UND  
JUGENDHILFE SARGANS**

Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine Ausbildung in sozialer Arbeit oder Psychologie sowie spezifische Zusatzausbildungen. Wir stehen unter Schweigepflicht und beraten konfessionunabhängig.

### Unsere Beraterinnen und Berater:

Sabina Mannhart  
Stellenleiterin  
Sozialarbeiterin FH  
Paar- und Familienberaterin

Antonia Hungerbühler  
Dipl. Psychologin FH

Stanislaw Henny  
Sozialpädagoge FH  
Paar- und Familienberater

Kinder- und Jugendhilfe Sargans  
Bahnhofstrasse 9  
Postfach 83  
7320 Sargans

Telefon: 081 720 09 10  
E-Mail: [beratungsstelle-sargans@kjh.ch](mailto:beratungsstelle-sargans@kjh.ch)  
Internet: [www.kjh.ch](http://www.kjh.ch)

## Wespen und Bienen im Haus

*Haben sich in Ihrem Haus Wespen oder Bienen eingenistet? Kein Problem, in solchen Fällen hilft die Feuerwehr gerne weiter. Fachmännisch entfernen die Feuerwehrleute die ungewohnten Gäste.*

Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an folgende Person:

Daniel Bärtsch, Kompaniekommandant Mels  
Tel. 079 335 33 82  
[dbaertsch@bluewin.ch](mailto:dbaertsch@bluewin.ch)

Der Einsatz der Feuerwehr ist kostenpflichtig. Verrechnet werden nebst Aufwand die Auslagen für Material und spezielle Einsatzmittel.



## Infos aus der AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle informiert nachstehend über folgende Aktualitäten:

### Anmeldeformulare für Prämienverbilligung verschickt

Mitte Januar hat die SVA St.Gallen mehr als 46'000 Anmeldeformulare für die individuelle Prämienverbilligung (IPV) verschickt. Wer nicht ein solches Formular erhalten hat, hat die Möglichkeit, es seit Anfang Februar 2012 am Online-Schalter <http://www.svasg.ch/de/produkte/ipv/versicherungsleistungen> elektronisch zu beziehen.

Grundlage für die Berechnung der IPV 2012 bilden die Steuerzahlen aus dem Jahr 2010. Bei Anmeldungen mit Zivilstandsänderung, Zuzug aus einem anderen Kanton oder Volljährigkeit im Verlauf des Jahres 2011 sind die Steuerdaten 2011 relevant. Für Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus EU-/EFTA-Staaten sowie für erwerbstätige Personen des Asylrechts mit Bewilligung F und N und für Kurzaufenthalter mit Bewilligung L liegt wiederum je ein eigenes Anmeldeformular vor. Auch diese Anmeldungen können heruntergeladen werden.

Interessierte können den möglichen Anspruch auf IPV selbst berechnen. Diese Dienstleistung steht ebenfalls im Online-Schalter unter den Berechnungstools zur Verfügung.

### Neue Pflegefinanzierung erfolgreich eingeführt

Seit 2011 werden die Beiträge der ordentlichen Krankenversicherung an die Pflegekosten von Heimbewohnenden in der ganzen Schweiz einheitlich begrenzt und die Pflegebedürftigen zahlen für die Pflege – unabhängig von ihrer finanziellen Situation – maximal 21.60 Franken pro Tag. Die restlichen Pflegekosten übernimmt der Staat. Die Kosten für Pension und Betreuung sind von den Pflegebedürftigen zu übernehmen und werden bei Bedarf über Ergänzungsleistungen gedeckt. Diese Vorgaben des Bundes bezwecken die Entlastung der sozialen Krankenversicherung und der Pflegebedürftigen.

Ein Jahr nach der Einführung der neuen staatlichen Leistung zeigt sich, dass sich das im Kanton St.Gallen gewählte Umsetzungsmodell bewährt und sowohl Pflegeheime als auch Bewohnende damit zufrieden sind. Entscheidend für diesen Erfolg war, dass auf eine einfache Abwicklung geachtet und auf bestehende Erfahrungen aufgebaut wurde.

Die AHV-Zweigstellen sind für Personen, die bislang für die stationäre Pflege keine staatlichen Mittel erhielten, erste Anlaufstelle. Und die Sozialversicherungsanstalt zahlt die Beiträge an die Pflege gemeinsam mit der AHV-Rente, der Hilflosenentschädigung und den Ergänzungsleistungen monatlich aus.

Finanziert werden die staatlichen Beiträge zu zwei Dritteln durch den Kanton und zu einem Drittel durch die Gemeinden. Sie bemessen sich nach der Zahl der versicherten Personen, die am Stichtag 31.Dezember in einem Pflegeheim sind, Pflegefinanzierungsbeiträge erhalten und zum Zeitpunkt des Heimeintritts in der Gemeinde wohnen.

## Mehrsprachige Informationen auf Websites

Das Kompetenzzentrum Integration, Gleichstellung und Projekte im Departement des Innern des Kantons St.Gallen bietet neu auf seiner Website zwei Internettools zur Suche nach Deutschkursen, Integrationsangeboten und allgemeinen mehrsprachigen Informationen an. Sowohl Privatpersonen als auch Behörden, Beratungsstellen und Fachpersonen können von diesen profitieren.

Das zweite Informationstool ist eine anwenderfreundliche Such- und Abfragefunktion für Deutschkurse und weitere Integrationsangebote, etwa aus dem Bereich der Frühförderung. Angesichts der Breite des Angebots an Deutschkursen im Kanton gestaltete sich die Suche nach dem richtigen Kurs oft aufwändig. Bisher fehlte eine elektronische Datenbank, wo die verschiedenen Angebote in Bezug auf Niveau, Anzahl Lektionen, Kosten, Dauer usw. miteinander verglichen werden konnten. Die neue Suchmaske auf den kantonalen Websites schafft da Abhilfe. So ist es Privatpersonen sowie Mitarbeitenden von Beratungsstellen möglich, mit wenig Zeitaufwand die Basisinformationen zu Deutschkursangeboten im ganzen Kanton unter [www.infomehrsprachig.sg.ch](http://www.infomehrsprachig.sg.ch) und [www.deutschkurse.sg.ch](http://www.deutschkurse.sg.ch) abzurufen.

## Info aus dem Steueramt

*Sind Sie als Grenzgängerin oder Grenzgänger bei einem liechtensteinischen Arbeitgeber beschäftigt und erhalten von ihm Familienzulagen (Kinderzulage, Geburtszulage, Alleinerziehendenzulage, Differenzausgleich) der liechtensteinischen Familienausgleichskasse?*

Die Steuerämter der Region haben wiederholt festgestellt, dass die liechtensteinischen Familienzulagen in der Steuererklärung nur ungenügend deklariert werden. Wir möchten Sie deshalb darauf aufmerksam machen, dass sämtliche liechtensteinischen Familienzulagen in der Schweiz steuerbar sind und eine entsprechende Deklarationspflicht besteht. Bitte klären Sie ab, ob die liechtensteinischen Familienzulagen bereits im Bruttolohn gemäss Lohnausweis enthalten sind. Ist dies nicht der Fall, sind diese

unter Ziffer 6.3 der Steuererklärung (übrige Einkünfte) zu deklarieren.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindesteuernamt Mels, Tel. 081 725 30 64, gerne zur Verfügung.





## Unentgeltliche Rechtsberatung – Mietrechtsberatung

### Rechtsberatung

*In Sargans, Buchs und Altstätten werden weiterhin unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Gallischen Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.*

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen

Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa zehn Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Gemäss Dienstplan sind für das 2. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

<b>Altes Rathaus Sargans</b> Städtchenstr.43, Altes Rathaus, Sitzungszimmer 1	<b>Rathaus Buchs</b> Vermittlerzimmer im Parterre, rechts neben Lift	<b>Rathaus Altstätten</b> Sitzungszimmer Nr. 1, 1. Stock
<b>Montag, 15 – 18 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 15 – 18 Uhr</b>	<b>Donnerstag, 15 – 18 Uhr</b>
	11. April 2012	12. April 2012
7. Mai 2012		10. Mai 2012
	13. Juni 2012	7. Juni 2012
2. Juli 2012		5. Juli 2012

### Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton St. Gallen führt in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. Nachstehend finden Sie die Termine in unserer näheren Umgebung. Die Beratungen sind offen für alle Mieterinnen und Mieter, es ist keine Anmeldung nötig. Ratsuchende, welche nicht Mitglied des Verbandes sind, zahlen einen Unkostenbeitrag

von 40 Franken pro Beratung, für Mitglieder ist die Dienstleistung gratis.

Sie erhalten zudem auf der Internetseite [www.mieterverband.ch/sg](http://www.mieterverband.ch/sg) nützliche Tipps, Adressen und Telefonnummern. Gemäss Dienstplan sind für das 2. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

<b>Buchs, Schingasse 6 –</b> bei H. Rothenberger
<b>jeweils 1. Montag des Monats, 17 – 18 Uhr</b>
7. Mai 2012
4. Juni 2012
2. Juli 2012

## Buchtipp

der Gemeindebibliothek Mels

Liebe Bücherfreunde



Diesmal möchte die Bibliothek den Autor John Boyne vorstellen.

### Das späte Geständnis des Tristan Sadler

London, September 1919: Der junge Tristan Sadler steigt in einen Zug. Er fährt nach Norwich, um sich dort mit Marian Bancroft, der Schwester seines toten Kameraden Will, zu treffen, mit dem er Seite an Seite im Ersten Weltkrieg gekämpft hat. Im Gepäck trägt er ein Bündel Briefe mit sich – und seine Erinnerung. In Norwich trifft sich Tristan mit Marian in einem Café. Er erzählt ihr von seiner ersten Begegnung mit Will im Ausbildungslager Aldershot, von der gemeinsamen Schiffs-passage nach Nordfrankreich, vom Leben und Sterben im Grabenkampf, aber auch von der Freundschaft und dem Vertrauen, das sich die beiden jungen Männer schenken. Und er legt Zeugnis darüber ab, wie Will sein Leben einsetzt, um sich unter den unmenschlichen Bedingungen des Krieges einen Rest von Menschlichkeit zu bewahren. Tristans erschütternder Bericht ist ebenso schonungslos wie ungeheuerlich, und doch bleibt er Marian die schreckliche Wahrheit schuldig – vorerst.

Mit seinem neuen Roman erweist sich John Boyne, der Autor von «Der Junge im gestreiften Pyjama», erneut als Meistererzähler: «Das späte Geständnis des Tristan Sadler» ist von der ersten Seite an unentrinnbar.

*«Ein wundervolles, zu Herzen gehendes Buch.»*

Im Weiteren finden Sie bei uns auch immer wieder neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene sowie neue DVD und Hörbücher.

Ihr Bibliothekteam

## Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

<b>Montag</b>	<b>16–18 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18–20 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>17–20 Uhr</b>



## Beschäftigungslage von Dezember 2011 bis Februar 2012

Die Zahl der Stellensuchenden und der Arbeitslosen hat sich im Februar 2012 kaum verändert. Allen negativen Prognosen zum Trotz zeigt sich der Arbeitsmarkt erstaunlich robust. Der stabile Privatkonsum, die niedrige Teuerung und die gute Verfassung vieler (Export-)Unternehmungen wirken sich stabilisierend auf den Arbeitsmarkt aus. Der mittelfristige Trend zeigt jedoch weiterhin einen moderaten Zuwachs der Arbeitslosigkeit an.

Ende Februar 2012 waren im Kanton St. Gallen 10'189 Personen (+5) als stellensuchend auf einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet. Davon waren 6461 (-3) arbeitslos, also sofort für eine Stelle verfügbar. Die Stellensuchendenquote bleibt damit bei 4,2 Prozent, auch die Arbeitslosenquote beträgt weiterhin 2,7 Prozent. In der RAV-Region Sargans ist die Stellensuchendenzahl um 3,2 Prozent auf 1256 gesunken.

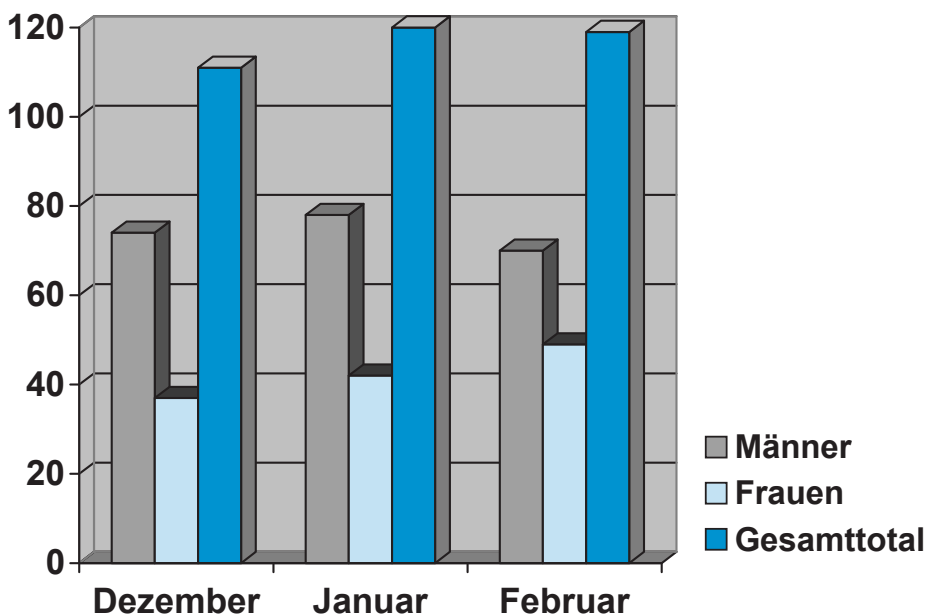
In den einzelnen Branchen sind die Veränderungen marginal, ins Gewicht fällt lediglich eine leichte Zunahme bei den Temporärfirmen (+52 auf 1413 Stellensuchende). Das Trendbarometer der Fachstelle für Statistik rechnet in den

nächsten Monaten mit einer leicht steigenden Tendenz.

Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen betrug 1248, das sind 237 mehr als im Vormonat. Die Hälfte der offenen Stellen ist aus dem Baugeerbe, der Gastronomie, dem Gesundheitswesen und aus der metallverarbeitenden Industrie. Ende Januar 2012 befanden sich 1217 Stellensuchende (11,9 Prozent) in einem Kurs oder einem Programm zur vorübergehenden Beschäftigung, 1515 (14,9 Prozent) gingen einem Zwischenverdienst nach. Rund 100 Betriebe haben für 3000 Mitarbeitende Kurzarbeit angemeldet.

Die Dienstleistungen der öffentlichen Arbeitsvermittlung der RAV stehen allen Arbeitnehmenden kostenlos zur Verfügung. Für die Gemeinde Mels ist dies das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Sargans, Langgrabenweg, Postfach, 7320 Sargans, Tel. 058 229 82 68. Auf der Website des Amtes für Arbeit (AfA) [www.sg.ch](http://www.sg.ch) finden Sie weitere Informationen, Tipps und Hinweise zu Wirtschaft, Arbeit und Arbeitslosigkeit.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit präsentierte sich in Mels während den vergangenen Monaten wie folgt:



## Tixi Sarganserland Werdenberg

*Fahrdienst für betagte und behinderte Personen  
Schnell, zuverlässig, freundlich und preiswert*

Der Tixi-Fahrdienst wird von vielen Menschen im Sarganserland und Werdenberg täglich genutzt. Er entspricht einem grossen Bedürfnis. Wir bieten Menschen mit einer Behinderung oder älteren Personen die Möglichkeit, zu einem fairen Preis zur Arbeit zu fahren, den Arzt- und Therapietermin wahrzunehmen oder auch an freizeithlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Um dieser grossen Aufgabe gerecht zu werden, sind wir auf ehrenamtliche Fahrer angewiesen. Sollten Sie für einen gemeinnützigen Verein ein paar Stunden in der Woche Zeit haben, so melden Sie sich bitte bei uns! Es besteht die Möglichkeit, mit dem eigenen Fahrzeug zu fahren oder auch eines unserer fünf rollstuhlgängigen Fahrzeuge zu benutzen. So oder so werden Sie in Ihre neue Aufgabe eingeführt. Wir freuen uns über jede(n) motivierte(n) Fahrer(in) in unserem Team.

Für grössere Reparaturen und Neuanschaffungen sind wir auf finanzielle Hilfe angewiesen. Wir freuen uns darum über jede Spende. Auch mit einer Mitgliedschaft (30 Franken pro Jahr) unterstützen Sie unseren Verein, und wir danken für Ihre Solidarität.

Es ist schön, zu wissen, dass unser Verein von einer breiten Öffentlichkeit mitgetragen wird, und wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Tixi Sarganserland Werdenberg  
Fahrdienst für betagte und behinderte Personen  
Fallweg 2  
9479 Oberschan

Tel. 081 599 17 53

Bestellungen von Fahrten unter  
Tel. 081 735 19 60

Konto bei der St. Galler Kantonalbank  
Kto. CH98 0078 1285 5013 7670 6  
PC-Konto 90-219-8



## Zentrum «Wiitsicht»

*Das Angebot der Fachstelle Demenz für die Region Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland W-L-S wird zurzeit (im Sinne einer Anschubfinanzierung) finanziell unterstützt von den Gemeinden der Region Werdenberg-Sarganserland sowie Stiftungen aus Liechtenstein und der Schweiz und ist kostenlos.*

An der Hugobühlstrasse 1 in Grabs befindet sich die einzigartige Tagesstätte, die in einer heimeligen Atmosphäre tageweise Abwechslung für die Erkrankten und Entlastung für die pflegenden Angehörigen anbietet. Im gemütlichen Rahmen werden bei alltäglichen Arbeiten in Haus und Garten sowie beim Spiel, Basteln und Singen vorhandene Fähigkeiten trainiert. Rückmeldungen der Angehörigen bestätigen eine merkliche Verbesserung zum Beispiel beim Gehen oder Sprechen. Die Tagesstätte ist von Krankenkassen anerkannt. Das bedeutet, dass die Pflegekosten von der Krankenkasse sowie der Gemeinde und dem Kanton übernommen werden. Bei Betroffenen mit Ergänzungsleistungen wird der Rest der Tagespauschale von der AHV übernommen.

Die Tagesstätte kommt lange vor dem Heimeintritt zum Zug. Je früher Entlastung organisiert wird, desto länger kann der oder die Erkrankte

zu Hause in der gewohnten Umgebung leben. Verschiedene Angebote wie Familienhilfe, Spitzex, Ferienaufenthalte mit und ohne Partner und Tagesstätte, zusammen genutzt, erzielen die höchste Wirkung.

### «Einmal wöchentlich in dieses gemütliche Beizli in Grabs Mittagessen gehen»

Einen an Demenz erkrankten Menschen dazu zu bewegen, in eine Tagesstätte zu gehen, funktioniert nur so. Das Wort «Tagesstätte» darf nicht erwähnt werden. Das erzeugt nur Angst, dass es ein Heim sein könnte, wo man dann verbleiben muss.

### Die Finanzierung des Zentrums Wiitsicht

Die Stiftung MARAI ist die Trägerin des Zentrums Wiitsicht. Sie wurde von der Familie Raimann mit wenig finanziellen Mitteln im Februar 2009 gegründet. Der Betrieb der Tagesstätte ist personalintensiv. Die Tagesstätte hat von Montag bis Donnerstag tagsüber geöffnet und hat Platz für sieben Gäste, welche jeweils von drei Fachmitarbeiterinnen und einer freiwilligen Mitarbeiterin betreut werden. Die ersten Jahre konnte das Zentrum Wiitsicht nur dank grosszügigen Spenden überleben.

### Neue Herausforderungen

Das Zentrum Wiitsicht muss rollstuhlgängig werden. Aufgrund neuer kantonaler Bestim-

mungen und wegen des grossen Aufkommens von gehbehinderten Gästen (infolge Schlaganfall oder Parkinson) werden im Frühjahr 2012 ein Aussenlift angebaut und im Untergeschoss behindertengerechte WC und Duschen eingebaut. Im grossen Garten wurden ebenso rollstuhlgerechte Anpassungen vorgenommen. Für diese Investition sind keine Reserven vorhanden, Spenden sind deshalb hochwillkommen (Postcheckkonto Nr. 87-540331-0).

### Demenzsprechstunde/ Angehörigentreffen in Mels

Ab Dienstag, 29. Mai, bietet Margrit Raimann, Fachfrau Demenz, immer jeden letzten Dienstag des Monats (ausser im Dezember) im Pfarreiheim Mels von 14 bis 16 Uhr eine Demenzsprechstunde an. Hier besteht die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Gespräch Informationen zum Thema Demenz und den Umgang damit zu holen. Voranmeldungen sind unter Tel. 081 771 50 01 erwünscht. Am gleichen Tag findet dann von 16.30 bis 18.30 Uhr das Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz/ Alzheimer statt. Themen sind «Kropf leeren», Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote. Hier sind keine Anmeldungen und kein regelmässiges Erscheinen notwendig. Diese Dienstleistungen sind kostenlos.

Das Zentrum Wiitsicht in Grabs ist die Anlaufstelle in der Region Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland, wenn es um das Thema Demenz geht. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wiitsicht.ch](http://www.wiitsicht.ch) oder Tel. 081 771 50 01.

## Infostelle «drehkreuz»

*Die Infostelle «drehkreuz» des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton St. Gallen vermittelt Entlastungs- und Unterstützungsangebote für Menschen, die ihre Angehörigen pflegen.*

Angehörige sind die wichtigsten Begleiter von Kindern wie auch betagten und kranken Menschen. Gemäss einer Studie von Prof. Dr. Urs Kalbermatten werden mehr pflegebedürftige Personen zu Hause von ihren Angehörigen betreut und umsorgt als in sämtlichen Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern. Gesamtschweizerisch sind dies über 250'000 Personen, im

Kanton St. Gallen schätzungsweise 40'000. Diese Aufgabe stellt hohe Anforderungen an die körperlichen und psychischen Fähigkeiten der pflegenden Angehörigen. Diese sind oft konfrontiert mit Ungewissheit und Überlastung und benötigen Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags. Meist fehlen jedoch Zeit und Fachwissen, um sich in den zahlreichen Angeboten zur Entlastung zurechtzufinden und den Überblick zu bewahren. Hier bietet sich die Infostelle «drehkreuz» als erste Anlaufstelle an. «Ich war am Ende meiner Kräfte, wusste nicht mehr, wie ich Posteingänge und den Einkauf bewältigen soll», berichtet Frau S. aus St. Gallen, als sie

## Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St. Gallen

auf Anraten ihrer Tochter die Informationsstelle «drehkreuz» angerufen hat.

Die Infostelle «drehkreuz» des SRK Kanton St. Gallen hat nicht nur ein offenes Ohr für die Anliegen pflegender Angehöriger, sondern vermittelt Adressen von Fachstellen, Bildungsangeboten, Entlastungsdiensten, Hilfsmittelvermittlungen, Beschwerdestellen, Selbsthilfegruppen u.v.m.

Die Infostelle «drehkreuz» ist erreichbar unter [drehkreuz@srk-sg.ch](mailto:drehkreuz@srk-sg.ch), [www.srk-sg.ch](http://www.srk-sg.ch) oder Tel. 071 227 99 66.



## Eine Blume als Frühlingsbotschafterin

Nach einem bitterkalten Winter freuen sich jetzt die meisten Kinder auf den Frühling. Um die Kindergärten auf diese mildere Jahreszeit auch dekorativ einzustimmen, wird auf Hochtouren mit buntem Material gebastelt.

Hier eine kleine Bastelanleitung für eine schöne Blume von den Kindergärten Omag (M. Hobi) und Kirchstrasse (V. Schmid und A. C. Schneider).

### Anleitung

#### Material:

- 1 Streifen buntes Krepppapier (Masse ca. 35 x 14 cm)
- 1 Trinkhalm
- 1 Faden (stark)



#### Blume basteln:

1. Krepppapierstreifen quer in der Mitte zur Hälfte falten



2. Den Trinkhalm nehmen und das Papier um diesen zur Blüte zusammenrollen



3. Den starken Bindfaden um das untere Ende wickeln (fixiert die Blüte)

#### Tipp:

Mehrere Blumen basteln und daraus einen Strauss machen.





## Wundervolle Schneesporttage in Brigels



Vom 13. bis 17. Februar durften 116 Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse aus der ganzen Gemeinde Mels und 25 erwachsene Begleitpersonen in der modernen und grosszügigen Truppenunterkunft in Brigels übernachten und verschiedenen Schneesportarten frönen.

Wirklich zu betonen ist, dass sich die Jugendlichen auch in diesem Jahr, gemäss Aussagen aller Betreuungs- und Lehrpersonen, sehr vorbildlich verhalten haben.

Die Schule Mels gratuliert allen Schülern, Schülerinnen, Begleitpersonen sowie der Küchenmannschaft zum Gelingen dieses tollen Winterlagers und spricht ihnen allen einen grossen Dank aus.

## And the winner is...



Gross war die Freude, als die Nachricht kam, dass die 4. Klasse des Primarschulhauses Heiligkreuz bei einem Wettbewerb gewonnen hat. Der tolle Preis lautete: «Aunt Annie» kommt dreimal auf Besuch.

Seit mehr als einem Jahr besuchen die 4.-Klässler(innen) nun bereits den Englischunterricht. Sie haben schon viel gelernt, und doch sind sie nervös: «Aunt Annie» spricht nur Englisch. Nach anfänglichem Zögern klappt es jedoch und man hört im Schulzimmer lediglich

noch die englische Sprache. Die Kinder erzählen von ihren Hobbys, ihren Lieblingsfarben und sie berichten einiges über Heiligkreuz und Plons. Stolz reden sie in der Fremdsprache und zeigen, was sie schon alles können. Die Kinder erfahren, dass sie schon sehr gut mit einer englischsprachigen Person kommunizieren können. Es ist toll, das Erlernte so anzuwenden.

Alle freuen sich nun schon auf den nächsten Schulbesuch von Annie... Then «Aunt Annie» will visit us again.





## Von JRZ übers AKW und MJ bis zum Check-in...

*Ende 2011 und Anfang 2012 war bei der 2rb Ausflugszeit. Was übers ganze Jahr etwas zu kurz kam, wurde geballt nachgeholt. Hinter der Realklasse liegt eine abwechslungsreiche, lehrreiche und spannende Zeit!*

Von Petra Eggenberger

Der Startschuss fiel im Dezember mit einer Schulreise nach Luzern. Dort wurde zuerst der DRS-3-Aktion «Jeder Rappen zählt» ein Besuch abgestattet. Dass genau beim Eintreffen der 16 Schüler(innen) das Schweizer Fernsehen live von der Aktion berichtete, erhöhte die Spannung zusätzlich. Kaum angekommen, sah man sich auf der Grossleinwand im TV wieder. Die Rückmeldungen von zu Hause kamen im Handumdrehen. Nachdem die Klassenspende direkt am Fenster abgegeben werden konnte, durfte natürlich auch eine Videobotschaft nicht fehlen. Der Puls sank erst wieder, als man zum zweiten Programmpunkt des Tages, dem Verkehrshaus, übersiedelte. Dort war dafür der Lerneffekt rund um Verkehrsmittel, Medien und Astronomie umso grösser. Ans Herz ging einem zum Schluss des Tages auch noch einmal der 3-D-Film «Mein Freund, der Delphin» im IMAX.

### Spezielle Einblicke in Beznau

Der zweite Ausflug im Dezember führte die Klasse ins Atomkraftwerk und Axporama nach

Beznau. Nach Sturmwarnungen bei Ausflug 1 wurde die Gruppe an jenem letzten Dienstag vor Weihnachten im wahrsten Sinne des Wortes von Kopf bis Fuss eingeschneit. Ein spezielles Erlebnis! Auch der Einblick ins AKW, wo eine zweistündige Führung Eindrücke von der Grösse einer solchen Anlage und deren Überwachung und Sicherheit gab. Alleine der Einlass, welcher erst nach Prüfung der Identitätskarte, Angaben aller Personalien und Gang durch die Sicherheitsschleuse möglich war, wurde für die Klasse zum Ereignis. Nach dem Besuch der Ausstellung zum Thema «Leben mit Energie» im Axporama und einem Imbiss, offeriert durch das AKW, durfte auf dem Rückweg ein Abstecher an den Weihnachtsmarkt in Zürich nicht fehlen, bevor zurück in Sargans beim Aussteigen aus dem Zug direkt in einen Meter Schnee eingetaucht werden konnte.

### Am Flughafen und im Theater 11

Zürich war dann auch die Station von Ausflug 3 im Februar. Wie beinahe alle Klassen des Schulhauses Feldacker nutzte auch das 2rb die Gelegenheit, sich ein Musical anzuschauen. «Thriller», welches die Karriere von Michael Jackson aufrollt, wusste die 14- bis 16-Jährigen zu begeistern und von den Stühlen zu reissen. Es wurde mitgetanzt, mitgesungen und vor allem gestaunt über die Effekte und Leistungen auf der Bühne des Theaters 11. Zuvor genoss die Klasse eine gut zweistündige Führung durch

den Flughafen Zürich in Kloten. Ein ehemaliger Polizeibeamter des Flughafens führte die interessierten Jugendlichen über das Gelände bis hin zum Check-in, der Zuschauertribüne, durch die Gepäcksortieranlage und sogar auf den Asphalt, wo das Beladen eines Airbus A 330 der Swiss aus nächster Nähe beobachtet werden konnte. Einblicke, wie man sie nicht alle Tage bekommt!

### Jugendtag in St. Gallen

Anfang März weilte die Klasse zuletzt am kantonalen Jugendtag zum Thema «gesund & clever» in St. Gallen. Nach einem Lehrgang zum Thema Gewalt folgte ein Parcours durch die Themenbereiche Nikotin, Alkohol, Bewegung und Ernährung. Nachdem Regierungsrätin Heidi Hanselmann die Begrüssung abgehalten hatte, wurden die rund 600 Schüler(innen) aus dem ganzen Kanton vom Rapper Black Tiger verabschiedet. Am Nachmittag entspannte sich die Klasse im Säntispark. Damit gingen ein gelungener Tag und gleichzeitig eine tolle Ausflugszeit zu Ende.







## Grosseinsatz im Feldacker Evakuierungsübung der Feuerwehr Pizol

*An einem Freitagmorgen Anfang Januar führte die Feuerwehr Pizol in der Oberstufe Mels eine Evakuierungsübung durch. Dabei verliessen über 300 Schüler(innen) fluchtartig das Gebäude. 18 Feuerwehrleute und zwei Polizisten waren mit drei grossen und zwei kleinen Fahrzeugen im Einsatz.*

Von Petra Eggenberger

Kurz vor neun Uhr am Dreikönigstag ging bei der Feuerwehr eine Rauchmeldung vom Schulhaus Feldacker ein: Feuer Aula, Rauch Treppenhaus. In einem Ernstfall würde diese direkt nach St. Gallen gehen, von wo aus dann die nächstgelegene Feuerwehr aufgeboden würde. Diese käme dann mit 60 bis 70 Leuten und zirka zehn Autos.

An diesem 6. Januar 2012 waren die Feuerwehr und die Polizei bereits alarmiert, da es sich lediglich um eine Übung handelte. Es war die erste ihresgleichen im Schulhaus Feldacker. Mit dementsprechend grosser Spannung wurde sie erwartet.

### Evakuierungsauslösung durch Tonband

Über Tonband wurde die Schülerschaft in ihren Klassenzimmern über den Zwischenfall infor-

miert und angewiesen, das Gebäude umgehend zu verlassen. Es stellte sich schnell heraus, dass der Rauchherd sich in der Aula befand. Nur wenige Schüler schafften es deshalb, die Schule durch den gewohnten Vordereingang zu verlassen. Der Rauch wurde innert Sekunden dicker, war zehn Minuten nach Auslösung überall im dreistöckigen Schulhaus und verunmöglichte es dem Grossteil der über 300 Schüler(innen), denselben Weg einzuschlagen. Spontan entschied man sich, es über die Turnhalle zu versuchen. Nach ersten Problemen mit dem vom Geräteraum direkt nach draussen führenden Garagentor kamen Schüler- und Lehrerschaft ins Freie, wo als Schutz der Innenhof des Altersheims aufgesucht wurde.

### Mit Blaulicht

In der Zwischenzeit hatte sich die Feuerwehr Pizol mit Blaulicht zur Oberstufe begeben; 18 Feuerwehrleute machten sich mit dem Equipment aus fünf Fahrzeugen, ausgestattet mit Vollmontur und Brandschutzmaske, nach folgendem Prinzip ans Werk: 1. Priorität Retten (alle Zimmer wurden abgesucht), 2. Priorität Halten/Löschen (Feuer und Rauch wurden bekämpft). Dabei wurde eine Lehrperson entdeckt, in deren Schulzimmer der Alarm nicht funktionierte. Zudem wurde festgestellt, dass sich der Rauch auch in ein Klassenzimmer aus-

gebreitet hatte, weil die Türe nicht geschlossen wurde. Nach rund einer Stunde wurde das Gebiet als gesichert gemeldet und die Schüler(innen) durften von ihrem Sammelort im Freien zurück in die Wärme.

### Zufriedene Verantwortliche

Die Feuerwehr Pizol und die zwei Polizisten zeigten sich mit der Übung, welche trotz der widrigen Wetterlage erfolgreich durchgeführt werden konnte, sehr zufrieden. Unter anderem überzeugte sie auch das vorbildlich ruhige und zivilisierte Verhalten der Schülerschaft.

In der nächsten Zeit werden weitere Schulhäuser der Region zu Test- und Übungszwecken evakuiert, um für einen Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.



## Eine beinahe unfallfreie Sportwoche

*Vor einem Jahr war im Gemeindeinfoblatt zu lesen: «Je näher die Sportwoche rückte, desto grössere Sorgen machten sich die Organisatoren wegen des fehlenden Schnees.»*

Dieses Jahr gab es wegen der Schneemenge keine Sorgenfalten. Frau Holle meinte es 2012 sehr gut mit den Schneesportlern. Viel Schnee verminderte auch das Unfallrisiko, denn es versprach weichere Landungen als letztes Jahr. So wurden denn zum Glück «nur» Prellungen gemeldet. Leider konnte witterungsbedingt am Mittwoch die Sportwoche nicht durchgeführt werden.

Am Montag, Dienstag und Freitag wurde dafür umso intensiver Schneesport betrieben.

Insgesamt 763 Schüler(innen) nahmen an der Sportwoche 2012 teil; 38 bei den Anfängern in Weisstannen, 455 auf Skiern oder Snowboard am Pizol, 86 in den Flumserbergen, 12 auf Langlaufskiern, 29 im Bereich Polysport (Oberstufe), 112 bei Sport & Spass (1.–4. Klasse) und 31 im Klettern. Verletzte und sich gegen die Regeln verhaltende SchülerInnen wurden im Schulhaus beschäftigt.





**darüber reden**

**TELEFON • CHAT • MAIL**

**ZEW**  
ZERTIFIZIERT  
CERTIFIED

**Tel 143**  
Die Dargebotene Hand  
Ostschweiz und FL  
www.ostschweiz.143.ch

**Ihre Spende hilft!**  
PC 90-10437-2

## Carrosserie Autospritzwerk Kesseli AG



**VSCI** // // // Ihr Fachbetrieb

Omagstrasse 1, 8887 Mels, Telefon 081 723 48 33  
Telefax 081 723 49 15, Natel 079 350 40 23  
carrosserie-kesseli@bluewin.ch

### Ihr Fachbetrieb für:

- Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- Scheibenersatz und -reparaturen
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- Ersatzauto
- Versicherungsmanagement

**Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!**



Bahnhofstrasse 74 8887 Mels

Preiswerte, Gut bürgerliche Schweizer Küche  
sind Treffpunkt für ein bunt gemischtes Publikum.

Jassfreunde sind bestens aufgehoben.

#### „Znüni-Hit“

Café creme oder 3dl Mineral mit Sandwiches Fr. 5.80

#### „Mittags-Menupass“

Dienstag bis Freitag  
Das 11. Mittagsmenu ist gratis.

Ein kleines Dankeschön für Ihre Treue.

Tagesteller Vegetarisch  
zur Auswahl 3 Tagesmenu mit Suppe und Salat

#### Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	8.30 Uhr – 23.30 Uhr
Samstag	17.00 Uhr – 23.30 Uhr
Sonntag	11.00 Uhr – 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Zusätzlich offen auf Anfrage.

Auf Ihren Besuch freuen sich Sonja Eggimann & Doris Elias  
Telefon 081 710 57 07 delias@bluewin.ch

## DIE SCHWEIZ. IHR 4x4.



Jetzt Promotion: Outback  
2.5i AWD Swiss Special  
ab Fr. 39'850.-



Gültig bis  
31.12.2011

#### Mehrausrüstung:

- Bodenmatten vorne und hinten
- Kofferraummatte
- Swiss-Special-Logo auf beiden Seiten
- 1 Satz Winterräder (16-Zoll-Leichtmetall)

**Mehrwert: Fr. 3'700.-**

(Promotionspreis + Swiss-Special-Mehrwert)

## Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels  
www.garage-waelti.ch  
081 723 16 18

 **SUBARU**  
Confidence in Motion

Otto Gass

coiffure  
gass

Sarganserstrasse 6  
8887 Mels  
Telefon 081 723 34 88

*Schöner reisen  
Sicher reisen*

Ihr idealer Partner für

- Vereinsreisen
- Firmenausflüge
- Klassenfahrten
- Hochzeitsreisen
- Transfers
- und vieles mehr

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unverbindlich ein Angebot.



**BRUNNER**

ferienreisen.ag - vld - postfach 15 - ch - 7320 sargans - tel 081 720 46 10 - fax 081 720 46 11  
www.brunner-ferienreisen.ch - email: info@brunner-ferienreisen.ch

**Gall Elektro AG**  
Elektro - Telefon - EDV

Ihr Partner für alles Elektrische.

Staatsstrasse 64, 8888 Heiligkreuz, Tel. 081 723 72 02

**Bodenbeläge, Parkett  
Vorhänge, Polsterei**

*Für Wohnideen ...  
Ihr Fachgeschäft*

**Bärtsch & Söhne AG**



Grofstrasse 36, 8887 Mels  
www.baertsch-soehne.ch

Tel 081 723 48 15  
Fax 081 723 33 72

Buchhaltungen / Steuerberatungen / Gründungen / Umstrukturierungen  
Revisionen / Sonderprüfungen / Testamente / Erbteilungen  
Immobilienverkäufe / -verwaltungen / -schätzungen

Rufen Sie uns an –  
auf unsere fachkundige  
Unterstützung  
können Sie zählen!



**EBERLE & PARTNER**

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60  
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH

TREUHAND@PKAMMER 

**Sommerzeit = Terrassenzeit**

Geniessen Sie auf unserer Terrasse:

- feine Glacés, Kaffee & Kuchen
- herzhafte Snacks
- leckere Weine

Wir empfehlen uns für:

- Firmen-/Vereins-Apéros
- kleine Familienfeiern
- zum Znüni oder Business-Lunch



**A&A**

VINOTHEK  
BISTRO & BAR

Kirchstr. 15, 8887 Mels, Tel. 081 710 61 82  
www.aundavinothek.ch – info@aundavinothek.ch  
Di.-Fr. 08.30-22.30 Uhr – Sa. 10.00 – 23.00 Uhr

**BAU  
PFIFFNER AG**  
Hochbau Tiefbau

Plonserfeldstrasse 8887 Mels

**Telefon 081 723 19 29**  
**Fax 081 723 21 56**  
**Vogler Philipp 079 420 73 82**

## Schule Mels

### JAHRESPROGRAMM UND FERIENPLAN 2012–2016

Frühlingsferien	Fr	06.04.2012	–	So	22.04.2012
Auffahrtsbrücke	Do	17.05.2012	–	So	20.05.2012
Sommerferien	Sa	07.07.2012	–	So	12.08.2012

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO 13.08.2012

Bartholomäus-Markt	Do	30.08.2012			
Herbstferien	Sa	29.09.2012	–	So	21.10.2012
Elternbesuchstag	Fr	16.11.2012			
Weihnachtsferien	Sa	22.12.2012	–	So	06.01.2013
Zeugnisabgabe	Fr	25.01.2013			
Sportwoche	Mo	04.02.2013	–	Fr	08.02.2013
Winterferien	Sa	09.02.2013	–	So	17.02.2013
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Sa	06.04.2013	–	So	21.04.2013
Auffahrtsbrücke	Do	09.05.2013	–	So	12.05.2013
Sommerferien	Sa	06.07.2013	–	So	11.08.2013

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO 12.08.2013

Bartholomäus-Markt	Do	29.08.2013			
Herbstferien	Sa	28.09.2013	–	So	20.10.2013
Elternbesuchstag	Fr	15.11.2013			
Weihnachtsferien	Sa	21.12.2013	–	So	05.01.2014
Zeugnisabgabe	Fr	24.01.2014			
Sportwoche	Mo	24.02.2014	–	Fr	28.02.2014
Winterferien	Sa	01.03.2014	–	So	09.03.2014
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Sa	05.04.2014	–	Mo	21.04.2014
Auffahrtsbrücke	Do	29.05.2014	–	So	01.06.2014
Sommerferien	Sa	05.07.2014	–	So	10.08.2014

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO 11.08.2014

Bartholomäus-Markt	Do	28.08.2014			
Herbstferien	Sa	27.09.2014	–	So	19.10.2014
Elternbesuchstag	Fr	14.11.2014			
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2014	–	So	04.01.2015
Zeugnisabgabe	Fr	30.01.2015			
Sportwoche	Mo	09.02.2015	–	Fr	13.02.2015
Winterferien	Sa	14.02.2015	–	So	22.02.2015
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Fr	03.04.2015	–	So	19.04.2015
Auffahrtsbrücke	Do	14.05.2015	–	So	17.05.2015
Sommerferien	Sa	04.07.2015	–	So	09.08.2015

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO 10.08.2015

Bartholomäus-Markt	Do	27.08.2015			
Herbstferien	Sa	26.09.2015	–	So	18.10.2015
Elternbesuchstag	Fr	13.11.2015			
Weihnachtsferien	Sa	19.12.2015	–	So	03.01.2016
Zeugnisabgabe	Fr	29.01.2016			

#### Anpassung der Weihnachtsferien

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen plant eine einheitliche Weihnachtsferienregelung von zwei Wochen einzuführen. Im Hinblick auf diese Anpassung und in Absprache mit den umliegenden Schulverwaltungen wurde der Ferienplan der Schule Mels bereits auf das Schuljahr 2012/2013 angepasst. Bitte beachten Sie die neuen Daten der Weihnachtsferien.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Politische Gemeinde Mels

#### Redaktion/Inserate

Roland Kohler  
Stefan Bertsch  
Marina Lufi  
Gemeinderatskanzlei Mels  
Telefon 081 725 30 30  
Fax 081 725 30 70  
gemeindevverwaltung@mels.ch / www.mels.ch



**Verlangen Sie unsere ausführliche Inserate-Dokumentation!**